

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei in Halle, Gr. Braubaustr. 16/17. Fernspr.-Samml.-Nr. 274 51.
Tel.-Adr.: Saaletage, Geschäftsstellen: Rheinischmühlen 16, Wallenhausring 1 b, Mannische Str. 10.
In Halle höhere Gewalt (Streit) besteht kein Anrecht auf Lieferung oder Bildvergütung.

Monat. Bezugspreis mit der „Multiplikatoren“ und Unfallfürsorge drei Haus durch Polen in Stadt und Land 2,30 RM., durch die Post 2,50 RM., ohne Zustellgeld. Anzeigenpreis 0,15 RM. pro mm, die Restanzeige 0,80 RM. pro mm. Erfüllungsort ist Halle. Vollständigkeitsbeleg 228 12.

65. Jahrgang Halle (Saale), Freitag, 23. Mai 1930 Nummer 120

Die Riesendefizite und Nachtragsforderungen.

Aus Berlin verläutet: Neue Gefahren für den Reichshaushalt sind unvermeidlich. Demor. das Erparnisprogramm in seinen durchgeführten bzw. durchgeführten werden konnte, sind von einer Reihe Reichsvereins Nachtragsforderungen von teilweise nicht geringem Ausmaße eingelaufen. Es wurde schon seit Tagen die Arbeitslosenversicherung als neues Sorgenkind der Regierung genannt, aber hierüber wird und muß die Regierung mit den Parteien zu einer Verständigung kommen, da eine Not, die fast 1/2 des Volkes ergreifen ist, nur durch Staatshilfe überbrückt ist. Aber die größere Sorge ist, daß eine Anzahl Minister ihre Ausgaben vorläufige schon jetzt prozentual in erheblichem Maße überschritten haben bzw. für dringliche Ausgaben überschreiten müßten, daß ein Berliner Spätdienstblatt nun schon

Erparnisprogramm zu neuen Etatsforderungen mit sehr gemäßigten Gefühlen. Man erwidert auch die Urlassen und hört, daß der Wiedereingangs an Steuern und Zöllen im April fast 30 Prozent gegenüber dem Vorkrisenjahr ist, und daß der Reichshaushalt wenig anfällige Einnahmesicherer anzunehmen hat.

— Ein geradezu jammervolles Bild politischer Perspektivierung: Die Steuern gehen nicht mehr ein (weil sie zu hoch und unaufrichtig sind), also erhöht man die Steuern (statt sie herabzusetzen) und fordert außerdem neue Gelder für neue Ausgaben an (statt zu sparen). Wie kann das enden?

Fehlbetrag: 3/4 bis 1 Milliarde.

Das Defizit, das für den neuen Etat 1930 bevorsteht, wird vorläufig verschiedentlich berechnet, geht aber auf jeden Fall in die hunderte von Millionen.

Das „Berliner Tageblatt“ berechnet es auf eine volle Milliarde und kommt dazu auf folgendem Wege:

Mindererinnahmen	200 Millionen
Mehrtausgaben für Arbeitslosenversicherung	500 Millionen
Mehrtausgaben für Reichsfinanzhilfe	300—300 Millionen

Der Berliner „Völkervox“ rechnet mit 600 Millionen Defizit. Er läßt die Mindererinnahmen an Steuern und Zöllen auf 120 Mi-

llionen, den Mehrbedarf für Arbeitslosenversicherung auf 480, für Reichsfinanzhilfe auf 100 Millionen und erwartet von einer Reform der Arbeitslosenversicherung eine Erparnis von 100 Millionen.

Nimmt man zwischen beiden Schätzungen die Mitte, so würde ein Defizit von 800 Millionen für 1930 zu erwarten sein. Zur Deckung erwägt die Reichsregierung folgende

5 Pläne.

1. Befristetes Notopfer in der Form einer Sonderbelastung der Reichsbahnen, da die anderen Einkommensteuerträger durch Umsatz- und Realsteuern bereits vorbelastet sind.
2. Verlängerung der Kontingenterung in der Jagarindustrie und Erhöhung der Jagarsteuern.
3. Erhöhung des Beitrags zur Arbeitslosenversicherung um ein weiteres, vosses Prozent, sowie rigorose Sparmaßnahmen.
4. Erhöhung der Biersteuer auf 75 oder eventuell 100 Prozent des ursprünglich gestellten Satzes.
5. Aushebung der Zuweisungen für den Arbeitslosenversicherungsfonds in Höhe von 44 Millionen und der Tilgung der Rentenbankschuld in Höhe von 50 Millionen, sowie unter Umständen Ausschüttung des bisher angelegten Arbeitslosenversicherungsfonds in Höhe von etwa 200 Millionen.

Diese Finanzpolitik aus dem Sandelent ohne inneren 3-Jahresplan ist nicht schön, aber das zu erwartende Defizit von fast einer Milliarde Mark macht sie notwendig.

Zeppelin in Bernabuto

Der „Graß Zeppelin“ ist heute nach dem 22.00 Uhr (mittlereuropäischer Zeit) über der nordfranzösischen Ostküste Bernabuto eingetroffen und um 23 Uhr glatt gelandet. Nähere Einzelheiten siehe unter Neues vom Tage.

Fremdenlegionärsnot. Umstellung der Namenlos.

Am 26. Mai beginnt in den Ballons in Halle eine Ausstellung, die die Aufführung über die Fremdenlegion, der alljährlich Tausende junger, blühender Menschen zum Opfer fallen, zum Gegenstand hat. In dieser Ausstellung hat die Regierung gar mannigfaltiges Gezeigt, schreit aus zahlreichen Lichtbildern neuesten Datums, macht aus Briefen von Legionären an ihre Angehörigen: Deutsche, führt auch vor der Fremdenlegion!

Der Soldat weiß nicht, darf nicht zur Fremdenlegion gehen, denn Soldat ist er dort erst in zweiter und dritter Linie. Zuerst muß er Straßen durch die Wüste bauen, muß in Steinbrüchern arbeiten bei tropischer Hitze und in ungesunden Gegenden. Beim geringsten Vergehen drohen schärfte Strafen. Diese gefährlichen Straßen des französischen Militarismus sind nicht allein den ehemaligen Fremdenlegionären, sondern auch den ehemaligen Kriegsgesangenen in Frankreich bekannt.

Doch lassen wir die Ausstellung selbst sprechen: Zuerst Bilder vom Leben des Legionärs, Kameraden, Wohnungen und Wärsche. Mit vollem Gepäck, angetan mit schwerem Kollmantel, müssen die Legionäre auch bei 50 Grad Hitze Tagesmärsche bis zu 70 Kilometer und mehr zurücklegen bis zum nächsten Wasserloch, um das sich oft erbitterte Kämpfe abspielen.

Dann heißt es, Steine ansammelntragen zum Bau eines besetzten Lagers. Erst dann dürfen sich die todmüden Leute zur Ruhe legen. Und am anderen Morgen vor dem Aufbruch müssen die Steine der Wallbestellung abgetragen und in alle Richtungen zerstreut werden, um dem Feinde keinen Stützpunkt zu bieten.

Bis zur nächsten Wasserstelle wird marchiert... marchiert... marchiert! Aber vom Hitzschlag getroffen zusammenstürzt und nicht mehr weiter kann, wird seinem Schicksal überlassen, nach dem alten Grundsat der Legion: Marche ou creve! („Marchier oder verreck!“).

Mit den marchierenden Weinen seiner Legionäre hat Frankreich sein nordafrikanisches Kolonialreich erobert und gehalten. Fremdenlegionäre marchieren im Sudan... in Sibirien... am Gurdur... in Tontung. Überall bauen sie Festungen, Eisenbahnen und Straßen.

Dabei müssen sie Herben massenweise, durch ständige Krankheiten, oder einzeln um überlebenden Feinden gemeldet. Überall, wo Frankreich mit den Rajonstypen seiner Legionäre fremden Völkern seinen Willen aufzwingt, sind die Wege geschnitten durch Gräber elendig umgekommenen Soldaten. Wenn einer dieser Behauerswerten nicht mehr marchieren kann, ist sein Tod fast sicher. Hin und wieder gelingt es einem dieser Unglücklichen, die am Horizont entfernende Kompanie wieder einzuholen, meist aber bleibt der im Stich gelassene Legionär liegen und muß mit Entsetzen wahrnehmen, wie die Schakale ihn immer enger umkreisen. Es gelingt ihm vielleicht noch, diese Reichsrunder durch Steinwürfe einige Stunden vor sich abzuhalten, dann verlassen ihn die Kräfte... ein Gerippe bleibt in Africas Sonne, und im fernen Deutschland weint eine Mutter um den verlorenen Sohn.

Solche Bilder von Erbitternder Wehrheit und Trauer werden in der Ausstellung gezeigt. Es sind auch Lichtbilder, die die Rekrutierung einer Kompanie der Fremdenlegion in der Nähe von M-Jafatus im Großen Atlas. Die Zeilmann berichten

nein Kaufhof stellen will. Bedenklich soll auch die Arbeit der Reichsregierung für Konjunkturforschung sein, der allerdings erst am Montag erscheint, aus dem man aber schon jetzt vernimmt, daß die Kurve erster Wirtschaftslage noch nicht vor dem erwarteten neuen Aufschwung steht.

Der Niederschlag dieser Situation ist, daß im Reichskabinett seit gestern eingehend beraten wird, welche außerordentlichen Maßnahmen zu ergreifen sind, um die eben erst ankommende gemeinsame Finanzberatung nicht von neuem zu gefährden.

In den Parteien selbst befindet man den künftigen Übergang von dem angeführten

Neues in Kürze.

Wegen die Mietpreiserhöhungen haben die ersten Verordnungen in Berlin-Regel, Potsdam wurde in der Sitzung des Mietervereins die anfänglich der Hypothekendarstellung drohende weitere Mietpreiserhöhung für 1931 mit mindestens 20 Prozent für Preußen angesetzt.

Aus Dresden kündigt man gestern Verhandlungen der bürgerlichen Parteien des sächsischen Landtags mit Ausnahme der Demokraten an über eine gemeinsame Wahlhilfe für die Landtagswahlen. Die ersten Besprechungen zwischen Deutscher Volkspartei und Wirtschaftspartei haben gestern vormittag stattgefunden.

Die nationalsozialistische Partei für Hessen beschäftigt wegen der künftigen Verlängerung der Legislaturperiode des hessischen Landtages um ein Jahr die Einleitung eines Volksbegehrens auf Auflösung des hessischen Landtages.

Im französischen Militärgefängnis in Mainz befinden sich außer den wegen gemeiner Verbrechen inhaftierten Deutschen noch sieben wegen angeblicher Spionage zu Gefängnis verurteilte Deutsche. Man wird von dem Ministerium für die hiesigen Gebiete erwarten dürfen, daß es alles tut, um auch diesen Männern Amnestie zu erwirken.

Im Reichsrat wurde der deutsch-österreichische Handelsvertrag unverändert angenommen. Bayern entzieht sich der Stimme, nachdem der bayerische Senat die nicht auf dem Weg des Vertrags selber nicht aufkommen könne, da er große Teile der bayerischen Wirtschaft, besonders die Forstwirtschaft, schwer benachteiligt.

Bei einer Ausfahrt des französischen Staatspräsidenten in Paris entfielen etwa 76 bis 100 junge kommunistische Indoginesen ein Stupfplatz, auf dem in großen Buchstaben geschrieben stand: „Verleiten Sie unsere 30 zum Tode neuzurückkehrenden Brüder“. Es kam zu einem Handgemenge mit der Polizei.

In Almania (Spanien) drangen während eines von aweihtausend Personen besetzten Gottesdienstes mehrere hundert Republikaner in die Kirche und vertrieben die Gläubigen. Als sie dies auf der Straße zu einer Protestdemonstration veranlassen wollten, führten die Demonstranten wiederholend auf sie los und jagten sie auseinander. Der Einmarsch ist noch kein große Exzesse benachteiligt.

Die Franzosen rücken ab.



Die Zurückziehung der französischen Besatzungstruppen aus der dritten Zone hat mit der Räumung Wingen, die sich stündlich bemerkbar und ohne jede Formalfestigkeit vollzogen, begonnen. Das französische Armeekorps-Commando hat erklärt, daß zuerst die kleineren Städte berücksichtigt werden sollen, und zwar Landau, Zweibrücken, Speyer, Pirmasens und die übrigen kleineren Garnisonen der Pfalz. Am längsten wird die Belagerung in Wiesbaden und Mainz verbleiben. In Mainz ver-

bleibt noch bis zum 30. Juni ein starkes Militärkommando, um an diesem Tage die französische Tricolore einzuziehen. Bis zur Stunde sind bereits etwa 18 000 bis 20 000 Mann aus dem besetzten Gebiet zurückgeführt, so daß noch etwa 40 000 Mann verbleiben.

Auch für die französischen Zivilangehörigen ist am Donnerstag der Räumungsbescheid eingegangen. Sie sollen bis zum 15. Juni räumen.

Neuregelung des Schulgeldes

Die angekündigte Vorlage über die Neuregelung des Schulgeldes an öffentlichen höheren Schulen in Preußen ist am Donnerstag in Form eines Urtrages der Regierungsparteien im Landtage eingegangen. Die vorgeschlagene Neuregelung enthält hinsichtlich der Höhe des Schulgeldes die Bestimmungen, daß das Schulgeld den dritten Teil der Löhne nicht übersteigen darf, die ein Schüler eines öffentlichen höheren Schule durchschnittlich verdient. Der bisherige Höchstbetrag von 200 RM. wird angehoben. Gehaltsverermittlungen sollen in der Weise festgelegt werden, daß das Schulgeld für ein zweites Jahr drei Viertel, für ein drittes Kind die Hälfte des rechnerischen Satzes nicht übersteigen darf und daß für das vierte Kind und weitere Kinder ein Schulgeld überhaupt nicht erhoben werden darf. Im Interesse der Regelmäßigkeitsicherung heißt

die Neuregelung die Bestimmung vor, daß von dem tatsächlichen Schulgelddarfstimmen mindestens ein Viertel zur Förderung besonderer, minderbemittelter Schüler bereitzuhalten ist. Aus diesem Satze sollen Schulgeldermäßigungen und Befreiungen, Erziehungsbefreiungen, Vermittel und sonstige Unterstützungen zur Verfügung gestellt werden.

Das Gesetz soll bereits am 1. Juli d. J. in Kraft treten.

Wie aus Moskau am 11. (!) gemeldet wird, ist die Kollektivierung der indischen Bauernwirtschaften im Kaufkas vollstommen zusammengebrochen. Nach der amtlichen Mitteilung sollen in der Kaufkasrepublik die Kollektiv Bauernwirtschaften nach 17 v. G. der Bauernwirtschaften betragen. In der Republik Werchbischen beträgt die Zahl der Kollektivwirtschaften nur 12 v. G.

„Zeppelin“ in der Neuen Welt.

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist am Donnerstag um 23 Uhr MEZ. auf dem Flugplatz Zequia bei Pernambuco gelandet.

Ankunft in Pernambuco.

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ landete am Morgen im Nordosten jenseits des Strandes von Ilindaba auf und zog ganz niedrig über die Stadt Pernambuco hinweg. Es nahm dann Kurs auf den Flugplatz, der etwa 10 Minuten außerhalb der Stadt liegt. Die große Menschenmenge begrüßte das Luftschiff durch Händeklatschen und Schreien von Dächern und Fensterrahmen. Die bewaffnete Polizei hatte große Mühe, die mit Gewalt vordringende Menge zurückzuhalten. Ungerührter Jubel brach aus, als der Beobachter auf der benachbarten Anhöhe die Nachricht weitergab, daß „Graf Zeppelin“ im Anflug sei. Der Enthusiasmus steigerte sich zu ohrenbetäubenden Beifallsstürmen, als das Luftschiff sich zum Landen anschickte.

400 Mann Polizei und Feuerwehrcorps waren dabei, die ausgeworfenen Teile zu ergreifen und das Luftschiff langsam zum Ankerort zu ziehen. Da die Dunkelheit bereits angebrochen war, wurde das Flugfeld mit Wodentlichtern und Scheinwerfern hell erleuchtet. In der Fülle des Lichtes glänzte der metallische Rumpf des Luftschiffes silber. Die Landung ging schnell voran.

Fast einfindige Verpflanzung

Die Landung des „Graf Zeppelin“ bei Dunkelheit beweist, daß die ergründungsstrobe Menge nicht ganz auf ihre Sinne kam, da die tropische Nacht bestänzlich hell hereinbrach. Dazu kam, daß das Luftschiff mit einhändiger Verpflanzung eintraf. Zuerst hörte man das Bröhlen der Motoren, was in der Dunkelheit

reits helle Begeisterung hervorrief. Dann bot sich ein unendlich schönes Bild, als das grelle Licht der zahlreichen Scheinwerfer den silbernen Zeppelin erlebte.

Ungeheurer Jubel in Pernambuco.

Der Flugplatz von Pernambuco war bei den Landungsmanövern des „Graf Zeppelin“ im Umkreis von 1 Kilometer abgepfercht. Der Staatsgouverneur und die Spitzen der Behörden hatten sich zur Begrüßung eingefunden. Geler und die Passagiere sind Gäste der Stadt.

Die Zugangsstraßen zum Flugplatz sind mit Menschen und Fahrzeugen verstopft. Kilometerlange Reihen von allen erdenklichen Artigkeiten, von Automobilen, uralten Kutschen, Schenkarten stehen auf dem Wege zum Landungsplatz.

Die Zeitungen bezeichnen den heutigen Tag als den größten in der Geschichte Pernambutos.

Zahlreiche Bewohner der umliegenden Dörfer haben die Gelegenheit benutzt, um die Stadt aufzusuchen. Sämtliche im Hafen liegenden Schiffe, alle Fabriken begrüßten das Luftschiff mit Ehrenschüssen. Die Bevölkerung ist außer Rand und Band.

Dr. Edeners Äquatoraufsteige.

Dr. Edener, der am Donnerstag zum erstenmal den Äquator passierte, erhielt nach altem Seemannsbrauch von den Anwohnern, die bereits einmal die Äquatorlinie gekreuzt hatten, die Äquatoraufsteige unter Führung von

Kapitän von Schiller als ältestem „Neptunfinde“.

Die Ueberfahrtszeit von Küste zu Küste.

Nach der Landung auf dem Flugplatz in Pernambuco teilte Dr. Edener mit, daß das Luftschiff für die Fahrt von der spanischen zur brasilianischen Küste 59 Stunden 53 Minuten gebraucht habe.

Die Befestigung am Ankerort hat wegen der Ungleichheit der Landemanschniffen längere Zeit in Anspruch genommen und war nach einer einer Stunde durchgeföhrt.

Das Interesse für den „Graf Zeppelin“.

Associated Press meldet aus Rio de Janeiro: Die Ankunft des „Graf Zeppelin“ wurde auch hier durch Mundfunk verbreitet, worauf die Sirenen der ganzen Stadt ertönten, um der Öffentlichkeit das Ereignis zu verkünden.

Associated Press berichtet aus Pernambuco: Die Einwohner der wenig besuchten Insel erwarteten mit großer Spannung den „Graf Zeppelin“. Sie belagerten mit Ferngläsern den Ankerort, die Anhöhen hundertlang vor der erwarteten Ankunft. Als das Luftschiff endlich gesichtet wurde und dann die Insel umkreiste, kam die Begeisterung und Aufregung wieder zum Vorschein. Tausendstimmige Willkommensrufe ertönten, und viele flohen in die Luft. Der Direktor der Strahlente landete Dr. Edener ein Glückwunschtelegramm.

Start nach Rio Freitag nach.

Aus Newport wird gemeldet: Dr. Edener erklärte, „Graf Zeppelin“ werde nicht vor Freitag nach zur Fahrt nach Rio de Janeiro starten, da die Uebernahme von Brennstoff und Wasser bei völliger Dunkelheit unmöglich sei.

Eintäufe mit entwerteten Markbanknoten.

Zwei Schäffer, ein Kammerdiener und ein Keller, sind in Paris von der Polizei verhaftet worden, weil sie den Versuch machten, Banknoten mit entwerteten alten Markennoten zu bezahlen. Sie taufen sie als handliche als fünf einwertiges deutsches Geld und als sei ihnen das französische Geld ausgegangen.

Vater Jille bleibt in seinem „Milchhof“.



Ein Jille-Denkmal für den Oden Berlin, wurde von Prof. Kraus entworfen und soll am ersten Todestag des großen Zeichners und Humoristen zur Aufstellung gelangen. Der Oden Berlin war bekanntlich der Boden, wo Jille die Vorbilder für seine berühmten Zeichnungen von Berliner Volkstypen fand.

Ein Waisenhaus eingeweiht.

In einem Waisenhaus in der Nähe von Milwaukee brach ein Brand aus, der nach kurzer Zeit das ganze Gebäude in Asche legte, ohne daß jedoch Menschenleben zu beklagen waren. Vorbereitungen für die Aufnahme der Kinder, indem sie mit Steinen die Fensterlöcher einwarfen. Alle 26 Wärterinnen und 100 Knaben konnten aus den Flammen gerettet werden, ohne Verletzungen davonzutragen.

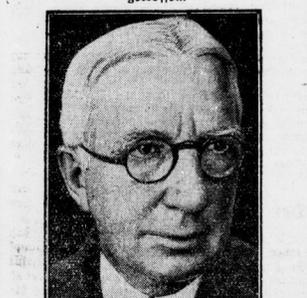
Polnisches Flugzeug stürzt in eine Schülergruppe.

Am Donnerstag nachmittag landeten auf dem Kattowitzer Flugplatz im Rahmen der Flugpropaganda - Woche Schaulinien vor mehreren 100 Schülern statt. Bei Ausführung eines Vorübungs flügte plötzlich der Lemberger Flieger Biela mit seinem Eindecker, ansetzend infolge Verlegens des Motors, aus einer 50 Meter Höhe in unmittelbarer Nähe des Flugfeldes ab. Zwei Schulanaben wurden von dem Flugzeug getroffen, einer der Knaben war auf der Stelle tot, der andere ist schwer verletzt worden. Das Flugzeug wurde vollständig zerstört.

Selbstmordredor im reichen Amerika.

Der als Autorität bekannte Versicherungsstatistiker H. Hoffmann weist auf eine hervorragende Steigerung der Selbstmorde hin, die im letzten Jahre mit achtzehn Selbstmorden auf hunderttausend Einwohner eine Rekordhöhe seit 1915 erreichte. Besonders zahlreich sind die Selbstmorde an der Pazifikküste. Die höchste Zahl erreichte Sacramento mit 52. Die höchste Zunahme der Selbstmorde ist fraglos auf die großen Vorkriegskrisen zurückzuführen.

Der Präsident der Olympischen Spiele zum Internationalen Sportkongress in Berlin eingetroffen.



William May Garland, Präsident der Olympischen Spiele 1932 in Los Angeles, ist in Berlin eingetroffen, um den Vorsitz bei den Sitzungen des Olympischen Komitees zu führen, bei denen die letzten Vorbereitungen für die Spiele getroffen werden sollen.

Zugendliche Räuber.

Im vorigen Herbst erregten eine neuwegene Raubüberfälle, der eine auf einen saftigeren einer Wegestube und der andere auf einen alten Kaffeehaus in Wien großes Aufsehen. Als Täter wurde eine Bande junger Burshen festgenommen, die sich zur Ausführung von Raubereien unter dem Namen „Schwarz“ zusammenschlossen hatten, und sich zur Ausführung ihrer Aufträge an italienischer Autos bedienten. Unter anderem hatten sie auch geplant, die Leiche des Herzogs von Reichstadt, des Sohnes Napoleons I., aus der Kapuzinergrube zu heben und nach Frankreich zu verschleusen. Bei dem Raub wurde der Hauptangeklagte zu fünf Jahren schweren Kerkers und Landesverweisung, vier andere Angeklagte zu fünf, zwei, zweieinhalb Jahren und zehn Monaten verurteilt.

Für 100 000 Mark Juwelen im D-Zug gestohlen.

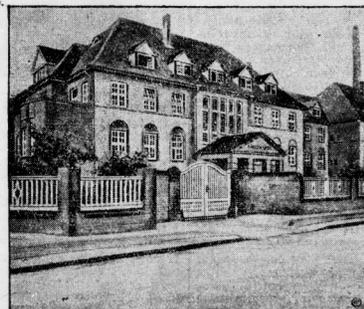
Einen schweren Verlust hat ein Frankfurter Juwelenhändler erlitten, der mit dem D-Zug auf dem Anhalter Bahnhof in Berlin eintraf. Der Händler hatte eine große Münzerkollektion von Berlin und Edelsteinen mitgenommen und sie in einem Koffer in einer schweren Koffer aufbewahrt. Erst in dem Berliner Boot, in dem der Händler aufzugen war, bemerkte er, daß der Koffer aufgebrochen und die Juwelen in den Edelsteinen

Calmette auch in Berlin!

Während am Samstag Tag für Tag neue Meldungen von tödlichen Folgen der Calmetteschen Säuglingsunterstützungsbehandlung kommen, erzählt die Berliner Weltanschauung kritisch, daß auch in Berlin nach dem Calmetteschen Verfahren tuberkulöse Säuglinge behandelt werden.

Das Verfahren ist, wie Stadtobermedizinalrat Prof. Dr. von Dringsalitz mitteilt, bisher in 20 Fällen bei Kindern aus schwer tuberkulöser Umgebung mit gutem, teilweise sogar erstaunlichem Erfolg

bei dem leitenden Arzt der inneren Abteilung des Neufürsten Krankenhauses, Dr. Jades, der zusammen mit einem anderen Arzt die von der Züriger überwiegenen tuberkulösen Säuglinge nach Calmette behandelt hat, wurde aus von diesen jede Anwendung dieses Berliner Verfahrens durch ihn bemerkt. Diese kaum noch als Vorstuf an bescheidene übertriebene Zurückhaltung ist um so weniger zu entschuldigen, als ja angeblich keine nachteiligen Folgen aus der Verwendung der Calmetteschen Heilmethode in Berlin zu verzeichnen waren.



Das Kinderhospital in Lübeck, der Schauplatz der großen Säuglingsstragödie.

angewendet worden. Die Calmette-Kulturen werden häufig von Berliner Robert-Koch-Institut auf ihre Unschädlichkeit geprüft und die Behandlung der Säuglinge unter Anwendung äußerer Vorsichtsmaßnahmen vorgenommen. Dieser vorsichtigen Anwendung entspräche auch der Erfolg.

Diese Tatsache, die sich jetzt verheimlicht und erst durch einen Dringlichkeitsantrag, der vorgehen in der Renkfüller Bezirksvorordnetenversammlung gestellt wurde, der Öffentlichkeit bekannt geworden, ist um so erschauerlich, als die amtlichen Stellen bisher die Anwendung des Calmette-Verfahrens in Berlin glatt abgelehrt haben. Selbst auf unsere Anfrage

22 Todesopfer.

Die Zahl der Todesopfer der mit Calmette-Präparaten behandelten Säuglinge hat sich wieder vermehrt. Nach der letzten Statistik des Gesundheitsamtes sind bis jetzt 22 Säuglinge gestorben. Bei drei von ihnen kommt die Ernährung mit Calmette-Präparaten nicht als unmittelbare Todesursache in Betracht. 56 Säuglinge liegen zurzeit noch krank darnieder, davon sind 40 schwer erkrankt. 18 Säuglinge sind inzwischen genesen. Ueber 84 Säuglinge fehlen zurzeit noch nähere Angaben.

Im ersten Jahrzehnt nur NIVEA KINDERSEIFE

Sie ist nach ärztlicher Vorschrift besonders für die empfindliche Haut des Kindes hergestellt. Ihr seidenweiches Schaum dringt schonend in die Hautporen ein und macht sie frei für eine gesunde Hautstimmung. Preis 70 Pf.

Freilicht, Freiluft und Sonne! Und dazu NIVEA-CREME

Das gibt gesunde Haut und schön gebräuntes Aussehen, — auch bei bedecktem Himmel, denn auch Wind und Luft bringen den Körper. Aber trocken muss Ihr Körper sein bei direkter Sonnenbestrahlung. Und gut mit Nivea-Creme vorher einreiben! Sie vermindern dadurch die Gefahr schmerzhaften Sonnenbrandes. Dank des nur ihr eigenen Gehalts an Eucerit dringt Nivea-Creme leicht in die Haut ein, und erst die einwirkende dringende Creme kann ihre wohltuende Wirkung voll zur Geltung bringen. / Also Nivea-Creme auch bei bedecktem Himmel!

In Dosen: RM 0.20, 0.50, 0.60 und 1.20
In Tuben aus reinem Zinn: RM 0.60 u. 1.—

Aus der Heimat
Greife Zwillingsschweffern
völlig ausgeplündert.

Dessau. Eine junge Schwinderin, die Häbrige Irma Feld aus Dessau, hat im Zusammenhang mit ihrem Vater — sie selber aber war die Hauptbeteiligte — verurteilt, zwei 75 Jahre alte Damen, Zwillingsschweffern, innerhalb von zwei Jahren um ihr ganzes Vermögen von 14 000 Mark zu plündern. Die Alten müssen ganz im Namen des Mädchens gehandelt haben. Wenn sie selber kam oder ihren Bruder mit einem Briefe schickte, gaben sie einpaß Geld, als ob es so sein müßte. Bis sie nichts mehr zu geben hatten. Das Urteil lautete auf 1 Jahr Gefängnis. Die Strafe wurde darum so hoch gemeßen, weil der dringende Verdacht besteht, daß die Beträgerin das Geld nicht alles verbraucht, sondern erhebliche Summen davon für sich auf „hohe Karte“ gelegt hat. Der Vater, ein alter Berufsmittel, der mehr als Wertung seiner Tochter gegen zu sein scheint, kam mit 2 Monaten Gefängnis davon.

Gründung einer Vieh-
verwertungs-Genossenschaft.

Esleben. Im Landwirtschafte auf Esleben wurde kürzlich die Gründung einer Viehverwertungs-Genossenschaft für den Mansfelder Gebiet vollzogen. Die Geschäftsführer der neugegründeten Genossenschaft ist vorläufig der Kreislandwirt Esleben. Zum 1. Vorsitzenden wurde Rittergutsbesitzer Kreisbauernmeister von Webel (Wiesdorf), zum 2. Vorsitzenden Landwirt Rittergutsbesitzer Herrmann gewählt. Die neue Genossenschaft ist bis in der Provinz Sachsen.

Aufwertungsfrage gegen den
König von Sachsen.

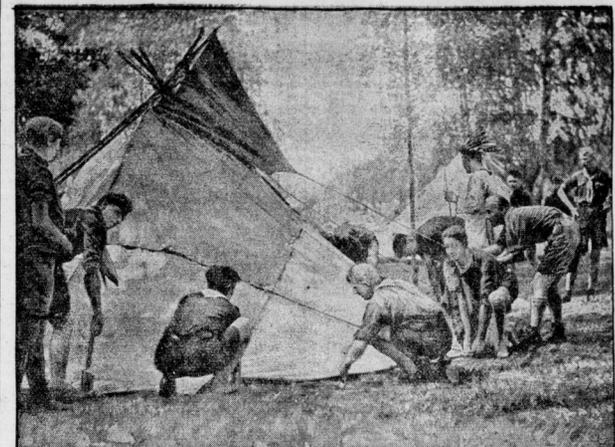
Reipzig. Vor dem 5. Zivilsenat des Reichsgerichts als Revisionssinstanz stand eine Aufwertungsfrage der Deutschen Reichsbank gegen den vorwärtigen König Friedrich August von Sachsen zur Verhandlung. Der Reichsgericht dreht sich im wesentlichen um die Aufwertung einer Grundschuld, die zugunsten der Deutschen Reichsbank im Jahre 1919 auf einem der im Erbteilungsvertrag des Königs stehenden überschuldeten Güter eingetragen wurde. Im Jahre 1928 nach erfolgter Rückzahlung mit entwertetem Gelde gelöst worden war. Das Oberlandesgericht Dresden hatte die Aufwertungspflicht verneint. Das Urteil ist jedoch jetzt vom Reichsgericht aufzuheben und die Sache an das Verwaltungsgericht zurückzuverweisen worden, da sich die Überprüfung verschiedener Zeitumstände noch erforderlich mache.

Erhöhung der Kreissteuern.

Folgen der kahlen Wirtschaftslage.
Sangerhausen. Infolge des Zusammenbruchs der größten Industriebetriebe im Kreis Sangerhausen im Laufe des letzten Jahres sind die Finanzverhältnisse des Kreises gegenüber dem Vorjahre für 1929/30 erheblich gestiegen. Aus diesem Grund ist es nicht gelungen, wie beabsichtigt, die Kreissteuern in der bisherigen Höhe beizubehalten. Der jetzt im Entwurf vorliegende Kreisetat für 1930/31 zeigt nicht nur eine Erhöhung der Zuschläge zur Grundvermögens- und Gewerbesteuer von 88 Prozent auf 100 Prozent und eine Erhöhung der sogenannten Abvermögensteuern von 40 auf 60 Prozent vor. Nur wenn diese beiden beträchtlichen Erhöhungen durch den Kreislag angenommen werden, ist mit einer Balancierung des Etats zu rechnen. Dabei hat der Kreisauschuss zur Vermeidung noch höherer Frei-

beiträge schicksallos das im neuen Etat gefestigten, nach zu freieren war. So wurde unter anderem die schon mehrfach anrückgeleitete, aber dringend notwendige Einstellung eines zweiten

Bei unseren Pfadfindern.



Mit der warmen Jahreszeit hat auch für unsere Pfadfinder wieder die „Saison“ begonnen. Sonnabends und Sonntags sieht man

Schularbeiter für den Kreis nochmals hinausgeschoben und auch die Einrichtung einer landlichen Mädchenfortbildungsschule zurückgestellt. bisher auch freiz erkannt und erfüllt. Jedoch scheint es mit Aussicht auf die Genesungszweckheit des einzelnen bedenklich, wenn die vorzulegende Behörde über den Erfolg ihrer Berordnung hinsichtlich dieser einfordert.

Unter den Hörenern des Bullen

Genä. Als auf dem Rittergut Hain der Inspektor einen riesigen Bullen aus dem Stall führte, wurde das Tier plötzlich mit einem Schwereknüttel von dem Hühnerbesitzer getroffen. Jedenfalls griff der Bulle den Inspektor an, dem mit den Hörnern der Bauch durchschlägig aufgeschlagen wurde. Der schwerverletzte Inspektor wurde ins Wiltberger Krankenhaus gebracht und nach am gleichen Tage operiert. Sein Zustand ist derzeit, daß man an seiner Wiederherstellung zweifeln muß.

Schloß Moisdorf
Benediktinerkloster.

Erfurt. Wie verlautet, ist das nahe unferer Stadt gelegene reizende Hofschloß Moisdorf, das aus der Zeit Friedrich des Großen stammt und damals vom Grafen Götter erbaut worden ist, von dem bisherigen Besitzer Ante-Christ an den Benediktiner-Orden verkauft worden. Der Orden soll mit holländischem Geld, und zwar für 400 000 M., das Schloßchen erkaufen haben.

Die jähzornige Frau
erschlägt den Mann.

Ethenau. In Sandberg geriet die Ehefrau des Randwirts J. G. C. mit ihrem aus dem Wirtschafte heimkehrenden Mann in Streit, und schlug ihn mit einer Bierflasche derart an den Kopf, daß er an dem schweren Verletzungen noch in derleihen Nacht starb. Jede Hinterläßt außer seiner Frau acht Kinder.

Unweiser.

Dessau. Mittwoch mittig entfuhr ein über Dessau ein fremdes Gewitter. Während des Sturms wurde das Wasser in Strömen und dicker Gaseigenschaft über die Erde. Elbe und Mulde führten Hochwasser, das bereits an einigen Stellen über die Ufer trat.

Landarbeiterfreit.

Stößen. Wegen der Lohnbedingungen haben am Mittwoch die auf dem hiesigen Rittergut beschäftigten polnischen Landarbeiter die Arbeit niedergelagt.

Der Ministerpräsident klagt.

Wittenberg. Die Sozialdemokratik in Leipzig hat gegen den Lebrer L. H. Paul Pankratz in Leipzig ein Verlangen an den öffentlichen Beleidigung des preuß. Ministerpräsidenten Braun erhoben. Der Angeklagte liegt in einer öffentlichen Verammlung der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei in Leipzig an den 10. März 1929 mit Bezug auf den Ministerpräsidenten eine unehrliche und verleumdende Rede gehalten. Die Sache kommt demnächst vor dem Schöffengericht in Wittenberg zur Verhandlung.

Ausverkauf bei Moskaus.

Weimar. Die Kommunisten Großhändler sind im Begriffe, ihre Druckereien in Weimar und Jena zu verkaufen. Sie bereits gemeldet werden das „Volker Volksblatt“ und die „Neue Zeitung“, die zuerst beide in Weimar gedruckt werden, in Kürze in Erfurt hergestellt werden. Die „Neue Zeitung“ soll ihr Erdenleben überdauern einjählich.

Wieder Veruntreuungen
bei einer Krankentasse.
Chef und Proturist verduffen.

Stahfurt. Der Kassierer der Ortskrankenkasse für Sondershausen (ausgenommen Bauhandwerker und Wäcker) zu Stahfurt hat 10 000 M. veruntrent. Die Kasse hatte bereits im Geschäftsjahre 1928/29 die Rücklagen angegriffen. Der Verlust ist daher ein besonders harter Schlag. Der Geschäftsführer Kreistag war bereits zwölf Jahre nebenamtlich mit der Leitung der Kasse beauftragt. Das Oberverwaltungsamt hat eine Untersuchung der Angelegenheit eingeleitet.

Da man irrtümlich Verbindungen für ausgeschlossen hält, ist mit dem Verlust des Geldes zu rechnen. Die Kasse hatte bereits im Geschäftsjahre 1928/29 die Rücklagen angegriffen. Der Verlust ist daher ein besonders harter Schlag. Der Geschäftsführer Kreistag war bereits zwölf Jahre nebenamtlich mit der Leitung der Kasse beauftragt. Das Oberverwaltungsamt hat eine Untersuchung der Angelegenheit eingeleitet.

Der Philologenverband zur
Schulbefrage.

Weimar. Zur Verordnung des Volkshochschulamtes über das deutsche Schulgesetz hat der Gesamtverband des Thüringer Philologenverbandes — ohne zu den Einzelheiten der vorgeschlagenen Gebote Stellung zu nehmen — eine Entschliessung gefasst, in der

er es begründet, daß in der Verordnung auf die hohe Bedeutung religiöser Bildung hingewiesen wird. Als Mittel hierzu — so heißt es weiter — wird auch das wahrhaft innerlich aufgelebte Schulgesetz wertvoll sein. Ebenso scheint es selbstverständlich, daß der inneren und äußeren Not unserer Völker in der Schule zu begegnen ist; diese Aufgabe hat die Schule

Ins Leben zurück.

Flomen von Oeta Hill.
Copyright 1930 by Prometheus-Verlag
Dr. C. A. C. C., Gröbenzell bei München.
(Dr. Fortsetzung.)
(Nachdruck verboten.)
„Nein — ich bin noch zu haben, hoffe jedoch an Gott und den Propheten, daß . . . das mich doch gnädigst nimmt!“
„So, ja . . . Das ist mir ja eine nette Heberaufregung! Und wenn ich nun genügend Zeit gehabt hätte, mich zuerstlich in meine interessante Babebekanntschaf zu verliehen?“
„Was sänge ich nun mit dem Malheur an . . .?“
„Hilfliche Gleichheit, bist dir nicht?“
„Da lagen Muttergötterbraun gebannte Arme auf seinen breiten Schultern.“
„Das will ich tun!“
„Standen da nicht doch ein paar unferer fladernde Tränenröpfchen in den Winkeln der großen, blauen, freiblickenden Augen, die sich glühend überreden liehen, nicht herunterzulaufen . . .?“
„Turner las ich nicht. Er zog das schöne Mädchen aufzuwenden an seine Brust und küßte es brüderlich-gütlich das herrliche Haar.“
„Auf treue Freundschaft fürs ganze Leben!“
„Er trug sie los und griff nach seiner weißen Mütze.“
„Also — ich hole Sie am vier — wir haben noch ein Gut Arbeit vor uns!“
„Nun Genasste trat auf den Balkon und winkte Turner nach, schießend das erläuternde P. S. in den Brief an die Mutter . . . und um vier war der Koffer geschlossen.“
Tage der Dampfhitze und Stumpfheit waren über Dinja hingegleitet. Nur hin und wieder zog sich ein Vorhang fort von dem Mann, in dem die Gedanken wogeln — und dann fließt

der Gedante an die Zukunft plötzlich in buntem Wirbel auf. Sie sah sich wieder am Klavier sitzen, hörte ihren alten Lehrer sagen: „Kind, wo haben Sie nur diesen weichen, kuscheligen Ton her? Wohl haben Sie in den Fingerspitzen, wie andere Leute in der Reife. Das ist angeboren — das kann Ihnen kein Gott beigebracht haben, das muß drinstehen — da sitzt der veritable Dödel in Berlin drin und grinst zu seinen Gegenfächern — ja! ja! Da ist nichts zu machen, Sie gehören als Klavier! Es war nie Sünde, wenn Sie dieses Erbe vom heiligen Herrn Papa nicht als höchsten Schatz hätten würden! Hätte er noch ein Jahrzehnt Zeit gehabt, er wäre ein alterlicher, wenn nicht der erste Geiger aller Weltteile geworden! Doch, doch . . .“ Aber das innere Feuer fraß ihn auf — dem Ansturm war der lange, alban schmale Körper nicht gewachsen! Schade — o wie schabel! Sie aber, Dinja, werden ihm noch nachkommen — Sie werden eine Pianistin allerersten Ranges werden! Banken Sie nicht — sehen Sie alles daran, werden Sie nie müde, bis das köstliche Ziel erreicht ist. Gleichig, fleißig, Herzenskind — es gilt Ihre Zukunft!“ Ja — ihr Klavier! Wo war dieser Zukunftsträume bingekraten. Alles war ausgeliefert gemellen — ja! Ihre lobende Wäckerleer war ganz und gar nur mit Idoe Trane, ihrem Retter, angefüllt worden seit der Stunde ihrer Rückkehr in dieses Leben. Nur als ihr alter Lehrer, der noch zu beglückwünschende, alte, junge Wäcker, eines Tages an ihrem Scherzmalenlager stand und nur zu w e t e n e r, nichts zu sagen mußte, nichts tun konnte, als die Fingerspitzen ihrer beiden Hände an seine tränenarmen Wangen zu pressen und zu küssen — o beutlich zu küssen, als fürchte er, sie könnte leblos von seinen zuckenden Lippen abfallen. . .
Da war etmal die Erinnerung gekommen — einen kurzen Moment lang strigen Frost-

frühler über ihren armen Leib. De trat Idoe Trane ins Zimmer und legte eine köstliche langgroße Birne in die feigegelebene Hand. „Die essen wir zusammen!“ sagte er lachend, griff nach einem Glöstelller und begann zu teilen und auf seine liebe Art zu nicken. Dabei faßte er den Konzertmeister scharf ins Auge, als er auch ihm den Keller hinreichte. Der verstand und holte eine Filzkörte aus der Rocktasche, sah über den neuesten „Hilf“ zu raxellen, Aufnahmungsunterricht erteilen, daß Trane in wohnende Heiterkeit ausbrach. Dinja vertrat, was sie eben so ars durchschäftelt hatte und ließ sich befehlgt von ihrem Arzte die kaffigen Birnenstücken in den Mund schieben.
Die Gegenwart war der Höhepunkt ihres Lebens — was dahinter lag, war Verfall, nicht mehr, einen trüben Gedanken daran zu verwinden.
Tranes Hände glätteten ihr zu Häupten das flissen — Tranes Hände ruhten eine Sekunde lang auf ihrem Stirnband, ehe er grüßend das Zimmer wieder verließ. — In der Klinik stand kein Hägel, der sie mahnte. Aber über bei Turner führte das Herrenzimmer auf den offenen Altan an der Westseite des Hauses. Darin stand ein weishegeleitet Ebenholz-Schulftisch.
War zum Turner etwa Mutter?
Einmal nur war sie durch das Zimmer geföhrt worden, um einen besonderen schönen Ausblick von dem Altan zu genießen. Da hatte das köstliche Möbelstück ihr Interesse erregt, doch keine Stimme hatte sie gerufen, hatte sie gelacht, den Dödel zu heben —
Aber da lebten trübe Tage ein — es regnete und stürmte und Idoe Trane schrieb, er könne jetzt nicht herüberkommen — es ginge Ottilians Mutter nicht zu, sie wollten sich alle bei ihr zusammensetzen zu ihrer Ver-
— Frau Gumppe verlangte nach ihrem Arzt. Er wisse sie, Dinja, nicht außer jeder Gefahr und in guten Händen, und so gehöre er nun in erster Linie seiner Familie. Sie sollte doch endlich Tom Turner glücklich machen und ihn zurückrufen, um ihre aufsteigende Rangemiete zu töten. Turner würde alles aufbieten, ihre das Leben so abwechslungsreich wie nur möglich zu gestalten, und es wäre doch auch nur ein Akt der Höflichkeit und Dankbarkeit, wenn sie ihn zurückehren doch mal sein Sommerfest genießen ließe.
Dinja hatte diesen Brief in tausend Fäden zerflehen — ihre Stolz erlaubte ihr keine Antwort. Verwehrt hatten sie bereits gemeldet, wegen des „Volker Volksblatt“ und die „Neue Zeitung“, die zuerst beide in Weimar gedruckt werden, in Kürze in Erfurt hergestellt werden. Die „Neue Zeitung“ soll ihr Erdenleben überdauern einjählich.
— Frau Gumppe verlangte nach ihrem Arzt. Er wisse sie, Dinja, nicht außer jeder Gefahr und in guten Händen, und so gehöre er nun in erster Linie seiner Familie. Sie sollte doch endlich Tom Turner glücklich machen und ihn zurückrufen, um ihre aufsteigende Rangemiete zu töten. Turner würde alles aufbieten, ihre das Leben so abwechslungsreich wie nur möglich zu gestalten, und es wäre doch auch nur ein Akt der Höflichkeit und Dankbarkeit, wenn sie ihn zurückehren doch mal sein Sommerfest genießen ließe.
Dinja hatte diesen Brief in tausend Fäden zerflehen — ihre Stolz erlaubte ihr keine Antwort. Verwehrt hatten sie bereits gemeldet, wegen des „Volker Volksblatt“ und die „Neue Zeitung“, die zuerst beide in Weimar gedruckt werden, in Kürze in Erfurt hergestellt werden. Die „Neue Zeitung“ soll ihr Erdenleben überdauern einjählich.

SPARE BEI S & F

Wir eröffnen
am Sonnabend, dem 24. Mai, in Halle
REILSTRASSE 3

die vierte S & F-Filiale für Lebensmittel u. Feinkost
Auch in unserer neuen Filiale finden Sie neben der guten S & F-Qualität und den billigen S & F-Preisen das S & F-Sparbuch mit 5% Rückvergütung. Sie sparen also bei jeder Mark 5 Pfennig extra und erhalten für das mit S & F-Sparmarken gefüllte Sparbuch jederzeit Mark 5.- in bar.

Wir empfehlen besonders:

Schweizer Käse 1/4 Pfd. -30	Bohnen, weiß Pfd. -30
Limburger Käse 20% Pfd. -36	Erbsen, gelb mit Schale Pfd. -18
Vorderschinken, gekocht 1/4 Pfd. -50	Schnittbohnen 1/4 Dose -54
Plockwurst, schnittfest 1/4 Pfd. -45	Gemüse-Erbsen 1/4 Dose -54
Margarine Pfd. -50	Apfelmus 1/4 Dose -55
Margarine Sparsa Pfd. -70	Pflaumen mit Stein 1/4 Dose -46
Kokostoff Tafel -48	Vierfruchtarmelade Pfd. -45
Satlabl Pfd. -54	Pflaumenmus Pfd. -45

Süße Sachen

Zu Sonderpreisen!

Erfrischungs-Waffeln 1/4 Pfd. -25	Zuckerkirichen 1/4 Pfd. -25
Schokolade-Waffeln 1/4 Pfd. -35	1 Rolle saure Drops -10
Nekts-Mischung 1/4 Pfd. -24	Eisbonbons in Celophanbeuteln -25
Schokolade-Sortiment 2 Tafeln 100gr -55	Waffel-Puppen 2 Stück -25
3 Taf. Milchschokolade -95	Waffel-Pfeifen Stück -05
Pralinen Leipziger Mischung 1/4 Pfd. -25	Waffel-Pferdchen Stück -10

S & F-Kaffee

S & F - das Zeichen für Kaffee ohne Gleichen

Bei Ihrem ersten Einkauf in der neuen Filiale erhalten Sie ein S & F-Sparbuch mit 10 Sparmarken gratis! Zur Eröffnung erhält jedes Kind einen Luftballon oder ein Fähnchen gratis!

Steinweg 13 — Geiststraße 61 — Am Steintor 7

SCHADE & FÜLLGRABE

160 FILIALEN FRANKFURT A.M. LEIPZIG

Sommer-sprossen

auch in b. Gartenbüchsen füll., werden in einem Tag unter Garantie durch das schie ungesch. Feinverfeinerungsmittel „DenuS“ Stärke B. befreit. Keine Schülfr., Preis 2/4 2/70 Gegen. Briefl. Mittel 2/4 2/70 2/4.

Prof. H. W. Weg, Große Lichtstraße 4/5 Engel-Drogerie, Magdeburgerstraße 50

Strümpfe

In jeder Stärke werden gut u. preiswert angekrebt oder angesetzt bei H. Schone Nachfolger, Gr. Steinstraße 84.

Anzeigen in der S.Z. haben Erfolg!

Lederjacken

braun, gute Qualität, von 39.50 RM. an Motorradüberanz. 8.95 an J. Zimmermann & Co., Halle, Gr. Ulrichstr. 52, Leipzig, Neumarkt 18. Auf Wunsch Zahlungsvereinbarung.

Rundfunk am Sonnabend

Leipzig

Wellenlänge 250 Meter.

10 Uhr: Wirtschaftsnachrichten. 10.05 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsamt. 10.20 Uhr: Bekanntgabe des Tagesprogramms. 10.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 10.30 Uhr: Vortrag Prof. H. Weg, Dresden: „Wissenschaften und Hofenpflege im Hausgarten.“ 11 Uhr: Wertenachrichten außerhalb des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk AG. 11.45 Uhr: Wetterbericht und Wetterlandschaftsbildungen. 12 Uhr: Opernarien, gesungen von Franz Walter. (Schallplatten.) 12.30 Uhr: Wocheneinblicke des Schulfunk. Alte und neue Schulfunk. 12.55 Uhr: Rauner Zeitzeichen. 13 Uhr: Wettervorhersage, Presse- und Hörerbericht. Aufstrebend: Rundfunkprogramm. (Schallplatten.) 14.30 Uhr: Volkshilfe für die Jugend. Sprecherin: Susanne Bach. 15.15 Uhr: Pufftopf. 17.30—17.50 Uhr: Leipzig: Weitere Beispiele zur Abwendung aus Schwachproblemen. 15.40 Uhr: Wirtschaftsnachrichten. 16 Uhr: Dr. Arno Schrotter: „Ein neuer Landbau.“ 16.15 Uhr: Gelter: Solistischer. Kammerlieder. 17 Uhr: Walbemar Cierogemann, Staatsopfer Dresden. 17 Uhr: Stunde der Jugendlichen: Raumausstattung, Gärtnerehrung, Theaterleben, Walter und Erhard Gebhardt. Schulpuff. (Vortrag) H. Weg. 17.30—17.50 Uhr: Hebertragung der Musik der Deutschen Auerbeverbandes anlässlich des IX. olympischen Kongresses in Genua. 18.05 Uhr: Schallplattenkonzert. 19 Uhr: Wirtschaftsnachrichten, Wettervorhersage und Zeitangaben. 19.05 Uhr: Deutsch. Prof. Dr. Fritz Ratz und Hans Vogel, Leipzig: „Wohndörfer.“ 19.30 Uhr: Stunde der Technik. Prof. Dr. Kasper, Chemnitz: „Fragen des Hochbaus und Bauwerks des Bauwerks.“ 20 Uhr: Kabarett „Stammisch.“ Zeitgestaltung und Regie: Hans Peter Schmidt. 21.30—0.30 Uhr: Tanzmusik. Danzliedern 22.15 Uhr: Zeitangaben, Wettervor-

hersage, Pressebericht, Bekanntgabe des Sonntagprogramms und Sportfunk.

Königswusterhausen

Wellenlänge 1685 Meter.

6.30 Uhr: Rundfunkmarkt geleitet von Arthur Gola. 6.55 Uhr: Wetterbericht für die Sandwitzerhöhe. 10.30 Uhr: Neuzeit Nachrichten. 12—12.50 Uhr: Feiernachrichten für die Oberstufe. Dirigent: Emil-Nat. Arnold Gebel. 12.50 Uhr: Wetterbericht für die Sandwitzerhöhe. 12.55 Uhr: Rauner Zeitzeichen. 13.30 Uhr: Neuzeit Nachrichten. 14—14.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 14.30 bis 15 Uhr: Kinderprogramm. Wir heißen Sie für die Gärtnerei: Ulrich Geyer. 15—15.30 Uhr: Aus dem Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht. Musik und Beruf; Dr. Gerhard Sprenger. 15.30 bis 15.45 Uhr: Wetter- und Hörerbericht. 15.45—16 Uhr: Volkshilfschaftliche Viertelstunde für die Frau. Sie hilft die deutsche Hausfrau der Sandwitzerhöhe beim Aufbau ihrer Produkte? Charlotte Wilscham-Beriber. 16—16.30 Uhr: Anregungen für die Musikpflege (VII). 16.30 Uhr: Radmittagskonzert Gumburg. 17.30—17.55 Uhr: Zehnminuten der Musik (V); Prof. Dr. Gola. 17.55 bis 18.30 Uhr: Winterballaden. (Gespräch zwischen Dirigenten der Internationalen Antiphonen.) 18.30 bis 18.40 Uhr: Unterhaltung. Stunde. Der Bundesminister im Karibische; Max Bollmann. 18.40 bis 19.05 Uhr: Französisch für Fortgeschrittene; Behrer. Stunde Gumburg, Gumburg von Gumburg. 19.05—19.40 Uhr: Wissen, Verpflegung und Entlohnung der menschlichen Familie; Prof. Dr. W. Schmidt, Wien. 19.55 Uhr: Wetterbericht für die Sandwitzerhöhe. 20 Uhr: „Tageslang.“ Ein bunter Abend. Aufstrebend: Zeitangaben, Wetterbericht, dritte Bekanntgabe der Tagesnachrichten, Sportnachrichten. Danach bis 0.30 Uhr: Tanz und Tanz. Tanzmusik und Kabarett.

Ein gutes Bett .. Ein guter Schlaf

Einige Beispiele aus unserer großen Abteilung für Betten und Wirtschaftswäsche



Die besten Waren, Besonders preiswert.

Metall-Bettstellen RM 15.- bis RM 65.-	19.50
Reklame-Angebot 30 mm Rohr, 90/190 Eifenbein	
Reklame-Angebot Steppdecken doppelseitig Satin RM 8.75 bis RM 28.-	
Reklame-Angebot Kunstseide, Rückseite Satin, 1/4 Wollfüllung, fertige Größe 150/200	16.75
Reklame-Angebot Daunendecken RM 60.- bis RM 120.-	
Reklame-Angebot 16 Monate Garantie	79.-
Reklame-Angebot Bettwäsche garniert Ueberdecken 150/230 RM 5.50 bis RM 30.-	
Reklame-Angebot Einsatz mit Leinen-Klöppelspitze	7.50
Reklame-Angebot Kissens 80/80 cm garniert RM 1.50 bis RM 15.00	
Reklame-Angebot 80/80 cm, 4 Seiten garniert, Leinen-Klöppelspitze und Einsatz	4.75
Reklame-Angebot Weiße Bettbezüge mit je 2 Kissens. 10 Linon, Streifen-Satin u. Damast RM 7.50 bis RM	22.-
Reklame-Angebot Bettlaken 10 Heuschick, 150/230	2.75

Große Auswahl in Inletts, Matratzendrellen und Bettfedern!

A. HUTH & CO. A-G + HALLE

Marktplatz und Große Steinstraße.

Wochenend-Pfingstfahrt der Saale-Zeitung

in den Harz vom 7.—9. Juni

nach Alexisbad - Mägdesprung - Harzgerode!

Wissen Sie es noch? Der Preis ist 21.50 RM.

Das ist für eine Pfingstfahrt von 2 1/2 Tagen mit Uebernachtung und Verpflegung im Kurhaus bestimmt sehr billig, so billig, daß Sie sicher über Pfingsten ohne weiteres mitmachen werden.

Und nun unser ganzes Programm:

Sonnabend 14.00 Uhr	Abfahrt vom Hettstedter Bahnhof bis Polleben.
15.45 Uhr	Fahrt mit dem Omnibus von Polleben bis Alexisbad.
17.15 Uhr	Ankunft — Abendessen.
20.00 Uhr	Konzert und Tanz im Kursaal. Abendtoilette oder Smoking nicht nötig!! Jeder tanzt nach seiner Art oder wie er es am Radio gelernt hat.
Sonntag 7.00 Uhr	Frühstück. Danach Ausflug ins Selketal, vorbei am Alexisbrunnen (Stahlquelle), Kopalte, Forsthaus, Mägdesprung nach Mägdesprung. (1 1/2 Stunden.) Rückkunft und Mittagessen.
13.00 Uhr	Ausflug nach Harzgerode über Waldkurhaus Hähnchen-Försterei. (2 1/2 Stunde.)
18.30 Uhr	Rückkunft — Abendessen.
19.30 Uhr	Reunion im Kurhaus. (Jeder tut was er will.)
Montag 7.00 Uhr	Frühstück. Danach Ausflug zur Viktorshöhe durch Friedenstal oder Krebsbachtal — Forsthaus und Restauration. (2 Stunden.)
12.00 Uhr	Rückkunft — Mittagessen.
13.30 Uhr	Ausflug zur Silberhütte durch das Selketal. (1 1/2 Std.)
17.00 Uhr	Abfahrt nach Halle.
20.00 Uhr	Ankunft Halle-Hettstedter Bahnhof.

Gefällt es Ihnen? Dann bitte melden Sie sich für unsere Pfingstfahrt jetzt schon in unseren Geschäftsstellen

Für diejenigen, die am Sonnabend noch keine Zeit haben oder die nur eine Tagestour unternehmen wollen, ist eine zweite Fahrt am Pfingstsonntag um 17.00 Uhr angesetzt. Rückfahrt am gleichen Abend oder am nächsten Tag 17.00 Uhr. Für Kinder unter 6 Jahren Sonderpreis. Anmeldeeschluß 1. Juni 1950.

Reiseabteilung der „Saale-Zeitung“



Freitag, den 23. Mai 1930

Hockey.

Die wenigen Sonntage bis zum offiziellen Beginn der Sommerpause bringen nochmals erprobte Spielbetriebe. Die beiden Vereine Schwarz-Weiß und Halle 96 beugen den Sonntag um — vor dem am Himmelstürzte stattfindenden Rückkampf — ihren Mannschaften Gelegenheit zu geben die Spielkräfte zu erproben. Da Leipzig stets auf die Austragung der Spiele am Vormittag besteht, fallen die 1. Orientierung leider zeitlich aufkommen, so daß es dem Hockeyinteressenten schwer gemacht wird, sich für dieses oder jenes Spiel zu entscheiden. Da der vergrößerte Gegner des SWR, Halle 96 erst kürzlich in Halle weilt, geben wir den Spielen

Schwarz-Weiß — SWR, Leipzig

den Vorrang. Die Plan-Weissen haben eine recht spielfähige Mannschaft zur Stelle, die erst am Donnerstag gegen Adler Leipzig, die Halle 96 vor einigen Wochen schlugen, knapp mit 1:2 unterlagen. Die Hockeyvereinigungen wird alles daran setzen, die Reihe der Niederlagen endlich wieder durch einen beachtlichen Sieg zu unterbrechen. Der Anstoß zu diesem interessanten Kampf erfolgt um 11,15 Uhr. Vorher sehen sich

Schwarz-Weiß 2. S. — SWR, Leipzig 2. S. (10 Uhr)

gegenüber. Hier gilt es die im Vorjahre erlittene 3:0-Niederlage wieder auszumachen. Wichtig ist die Reihenfolge bestimmend den Gästen aus Leipzig ebenfalls. Falls die Verletzung mit dem nötigen Ernst bei der Sache ist, dann sollte es auch hier ein knappes Resultat geben. Um 3 Uhr spielen

Schwarz-Weiß Da. — SWR, Leipzig Da.

Die Platzbesitzer haben eine vierwöchige Ruhepause hinter sich, was sich im Spielverlauf unbedingt nachteilig auswirken wird. Die übrigen Hockeyspiele finden auf dem Sportplatz am Zoo, zwischen

Halle 96 Da. — Leipzig DEG. (8,30 Uhr)

statt. Auch hier muß man den Platzbesitzern gute Ratschläge geben, daß sie nicht mehr die alte erprobte Mannschaft zur Stelle haben. Der Erfolg ist wohl eifrig bemüht, es den Vorrangern nicht zu tun. Es fehlt aber immer noch an der nötigen Spielerfahrung. Die Ausfälle müssen daher als offen bezeichnet werden. Im Rückspiel stehen sich dann am 9,45 Uhr

Halle 96 1. S. — HC-Sport Leipzig gegenüber. Die Herer bringen als beste Empfehlung ihr Meisterschaft gegen den Leipziger SC mit. Spielen sie in derselben Aufstellung, dann dürfte sie die im September erlittene 3:0-Niederlage ausgleichen. Dem Wunsch des Spielprogrammes auf dem Sportplatz bilden um 11 Uhr

Halle 96 2. S. — HC-Sport Leipzig 2. S. Die Herer der Platzbesitzer hat in letzter Zeit immer noch beachtliche Resultate erzielt. Falls sie keinen Erfolg an die 1. Mannschaft abgeben braucht man auch hier ein knappes Resultat erwarten. Der Meißniger Hockey-Club beschließt mit einem Kampf gegen den 1. Sportverein Jena die überaus erfolgreiche Saison.

Rugbykampf Berlin gegen Barcelona 18:13.

Die spanischen Rugbyspieler, die im letzten Sonntag in Dresden im Länderkampf gegen Deutschland unterlagen, traten am Donnerstag auf dem Hertha-BSC-Platz vor 3000 Zuschauern zu einem Städtekampf Berlin-Barcelona an, der die Berliner mit 18:13 (8:0) im Vorteil sah.

Sirschfeld nach Athen.

In Begleitung der bekannten ungarischen Reichstribunen Szepes und Resmarkt hat der deutsche Weltrekordmann Emil Sirschfeld von Budapest aus die Reise nach Athen zu den panathenäischen Spielen angetreten. Seine derzeitige gute Form sollte der Deutsche beim Training in Budapest unter Beweis, wo er zwei Meile von über 15,50 Meter zeigte und beim dritten Versuch sogar 16,52 Meter erreichte.

Handball am Wochenende.

Erweiterter Spielbetrieb. — Fortsetzung der Pokalspiele. — Auswärtige Gänge.

Die letzten Sonntage brachten immer recht wenig Spielbetrieb in unseren Reihen, so daß es ersichtlich ist, daß trotz der einseitigen Leistungssteigerung wieder etwas mehr Leben auf den Handballplätzen herrschen wird. Der letzte Sonntag fand noch einmal richtig ausgenutzt werden, da dann am 1. Juni der Großstadtkampf Werderburg — Halle und am Nachmittag das traditionelle Spitzenspiel Halle-Berlin stattfanden wird, so daß an diesem Tage keine Gelegenheit sein wird, Spiele auszulassen. Mehr und mehr werden nun auch die Wochenenden zu Spielen herangezogen, und bereits am kommenden Freitag nehmen die Wochenendspiele ihren Anfang. An diesem Abend werden sich auf dem Platz hinter der Haupttribüne

um 7 Uhr gegenüber. Der Ausgang des Treffens ist recht ungewiss, doch glauben wir, daß die WBBler einen knappen Sieg werden erringen können. — Am Sonntag werden die Spiele fortgesetzt, und zwar in der Begegnung

Reichsbahn — Bauarbeiter

auf dem Reichsbahnplatz, Beginn 6,30 Uhr. Hier werden die Bauarbeiter schwer zu kämpfen haben, um schonend bestehen zu können. Reichsbahn verfügt über recht gutes Können und sollte die Bauarbeiter geschlagen nach Hause schicken. — Das größte Programm bringt naturgemäß der Sonntag. Hier ereignisse Treffen werden ausgetragen, von denen der Pokalkampf zwischen WBB und 96 auf dem Sportplatz den heißesten Kampf bringen sollte. Auswärtige Gänge empfangen Borussia und 96, und zwar beide Deutscher Mannschaften. In einem sehr frühen haben sich SWK und Volk gegenüber. Die einzelnen Spiele beginnen wie folgt:

Borussia — S.W. Dessau.

Um 11 Uhr beginnt dieser Kampf auf dem Sportplatz. Die Elf der Vereinigten Handballmannschaften ist in Halle nicht unbekannt und mußte stets zu gefallen. Falls Dessau ohne Erfolg antreten wird und auch Borussia keine beste Leistung zur Stelle hat, wird sich ein Kampf ergeben, dessen Ausgang noch recht ungewiss ist, wenn wir auch letzten Endes die Borussia für fast genug halten, den Sieg an sich zu reißen. Technisches Können und flatter Kampfbereitschaft sollten dem Spiele das geben, was es interessant und offen machen wird. — Anschließend treffen sich um 12 Uhr die Herer der beiden Vereine. Borussia sollte auch hier siegen können.

96 — Juniors Dessau.

Die Sportvereinigung der Juniors-Werke gastiert zum ersten Male in Halle und hat sich in der letzten Zeit der Zugehörigkeit der Vereinigung zum WBB ein gewissen Namen zu machen gewohnt. Juniors ist ein nicht zu unterschätzender Gegner und nur noch etwas unbedarftig. Im ersten Spiel in Dessau vermöchten die Herer einen sehr interessanten Sieg zu erringen, den sie jetzt nur dann wiederholen können, wenn sie zu ganz großen Leistungen aufstehen können. Der Sturm der Herer ist angeblich in besserer Form und wird im Verein mit der guten Hintersmannschaft dafür Sorge tragen, daß der Sieg in Halle bleibt.

Da auch Juniors über eine schnelle, technisch gute Elf verfügt, dürfte sich ein guter Kampf entwickeln, dessen Verlauf zu empfehlen ist.

96 — WBB. (Kapital).

Die Auslosung der Pokalrunde um den Sonntag hat unter beiden Spielmannschaften aufgenommen, die sich am kommenden Sonntag auf dem Sportplatz (Hertha-Platz) einen spannenden Kampf liefern werden. Seit Beginn der Pokalrunde haben beide die Rängen noch nicht wieder gekostet, und man darf daher mit Recht auf den Ausgang des kommenden Spiels gespannt sein. Beide Mannschaften werden in ihren Spielen verhalten, daß sie noch immer in Form sind, beide haben in den Kämpfen um die Mittelmeerde geeicht, daß sie zu kämpfen verstehen, und haben unter anderem am kommenden Sonntag mit Erfolg ihres guten Könnens um den Sieg und damit um die Teilnahme am Endspiel kämpfen. Wer von beiden den Platz als Sieger verlassen wird, ist schwer vorzusagen. 96 und auch WBB haben beide gute Hintersmannschaften und gute Stürmerreihen, während hinsichtlich der Kämpfer bei WBB, ein kleines Manko hat. Wir halten die Frage nach dem Sieger für recht offen. Beginn 4 Uhr.

SWK — Volk.

Dieses Treffen beginnt ebenfalls um 4 Uhr und kommt auf dem Platz der Arbeiter in Zeitz am Abend. Seit langer Zeit sehen wir die Volk wieder einmal in Kampf mit einer heimischen Mannschaft, und man wird abwarten müssen, wie sich diese Elf im Kampfe mit auswärtigen Gegnern verhalten hat. SWK sollte den Kampf keinesfalls leicht nehmen und muß schon alles hergeben, um gegen den Heimgast keine unangenehme Ueberraschung zu erleben.

Wölben — Halle 1910.

Der bereits für vergangenes Sonntag vorgesehene Kampf mußte wegen Platzverfügbarkeit abgelehnt werden und findet nunmehr am kommenden Sonntag um 11 Uhr auf dem Sportplatz statt. Der Sieger aus diesem Spiel hat dann gegen Bauarbeiter um die Meisterschaft der 2. Klasse und damit um den Aufstieg in die 1B-Klasse anzutreten.

Wetterer Spielerschäfte:

Manweiß — Polizei Merseburg in Merseburg. Hier mußte Manweiß einen Sieg erringen können. Beginn 7 Uhr. Manweiß 2. — Jöhren 1. 8 Uhr. Weitzing. Manweiß 3. Juniors Dessau 2. 2 Uhr. Weitzing. Volt 2. — 96 2. 3 Uhr. Weitzing. 96 3. Manweiß 4. 10 Uhr. Weitzing. Hier die Doppelspiele, die ebenfalls um einem Pokal kämpfen, haben wir bereits an anderer Stelle berichtet.

Kreismeisterschaften der VC Turnerschaften in Leipzig.

Am vergangenen Mittwoch veranstaltete der V. C. der Verband der farbentragenden Turnerschaften an deutschen Hochschulen, für

die mitteldeutschen Hochschulen Halle, Leipzig, Jena und Dresden seine Kreismeisterschaften in den Staffeln und Spielen, die zugleich Auscheidungsturniere für das 20. Turnfest des V. C. darstellten, das vom 12. bis 15. Juni in dem Lagerort Blankenburg (Thür.) auf dem eigenen Stadion des V. C. zur Durchführung gelangt. Die drei heimischen Turnerschaften konnten hierbei ganz hervorragend abscheiden.

Die Turnerschaft Saxo-Thuringia Halle stellte dem Sieger in allen drei Staffeln, und zwar siegte die Mannschaft Sievert, Holzhammer, Hoffmann, Storz (mit Ertrag für Weitzing) verhalten in der 4 mal 100-Meter-Staffel in 46,3 Sek. vor Saxo-Thuringia, die 4 mal 400-Meter-Staffel gewann sie kampos und die 3 mal 1000-Meter-Staffel wurde von Hoffmann, Schreinemann und Storz in 8:20 Min. überlegen nach Hause gelauert vor Saxo-Thuringia-Halle und Saxo-Thuringia-Halle. Im Handballspiel stellte Saxo-Thuringia-Halle den Sieger vor Saxo-Thuringia-Halle und Saxo-Thuringia-Halle. Im Handballspiel, an dem sich Halle nicht beteiligte, siegte Saxo-Thuringia 12:8.

Viele glänzenden Erfolge der hiesigen V. C. er eröffnen günstige Perspektiven für die Hauptkämpfe in Blankenburg.

Geräte- und Volksturn-Lehrgänge.

Der zweite Lehrgang im Geräteturnen für die Gruppe Süd des Nordostthüringener Gauces findet am 25. Mai, vormittags ab 9,30 Uhr in Raumburg auf dem Sportplatz des Männerturnvereins statt. Hier vertritt die 1. Freizeitsport für das Bezirksgebiet, 2. Jugendturnen am brußhohen Red, Barren und Schwebepunkte, 3. Springen und Angelstößen, 4. Spiele im Freien und 5. Kampfrichterlehre vorsehen. Anschließend hieran Nachsprache.

Der zweite Gaucelehrgang im Volksturnen für die Gruppe Nord findet ebenfalls am kommenden Sonntag in Halle auf dem Universitäts-Turn- und Sportplatz statt. Vertritt: Burschenschaft, Beginn 9,30 Uhr. Die Leitung liegt in den Händen des Gauceleiters Hermann Wierberg, und des Herrn Universitäts-Turn- und Sportlehrers Wegener, Halle.

Turner-Fachabteilungen.

Die Turner-Fachabteilungen des Gauces treffen sich am Sonntag in Merseburg und unternehmen nun dort aus einer Turnfahrt nach Bad Lauscha. Dort findet nachmittags ab 2 Uhr ein Werbespielen der Akt- und Jungmannschaften (Stecher und Federball) in Florett, Säbel und Degen statt. Anschließend gemüthliches Beisammensein mit der Lauschaer Turnerschaft.

Turnverein Jöhren.

Der Gedanktag des 40jährigen Bestehens des Vereins wurde unter lebhafter Anteilnahme der Einwohnerlichkeit und auswärtiger Brudervereine gefeiert. Nach einem Mittag durch das festlich geschmückte Dorf nach dem Festplatz hielt dort Gauceleiter Meyer, Demitz, die Festrede, in der er den Werdegang

Peters Union
 DER DEUTSCHE QUALITÄTS-REIFEN

Hervorragender Gleitschutz,
 Sicherheit und Lebensdauer.
 Die Eigenschaften des neuen P.U.

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK SACHSEN-ANHALT
 urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-193005239/fragment/page=0009

DFG

Sommer Wetter..

Sommer-Angebote

Sport- u. Einsatz-Hemden

Knaben-Sport-Hemden aus Zephyr	1.70 1.55	1.35
Herren-Sport-Hemden moderne Muster	4.20 4.00	3.50
Herren-Einsatz-Hemden gute Qualität	1.80 1.50	1.10
Herren-Einsatz-Hemden extra starke Qualität	3.50 2.75	2.50

Herren-Artikel

Weißer Oberhemden gute Ausführung	6.00 4.75	2.75
Farbige Oberhemden moderne Dessins	7.00 3.85	2.90
Selbstbinder neue Muster	1.25 0.85	0.48
Selbstbinder aparte Dessins	3.25 2.50	1.75

Moderne Halsketten
in großer Auswahl

3.50	2.25	1.25	0.18
0.95	0.75	0.38	

Konfektion. Weißwaren

Binde-Kragen	1.50 0.75	0.33
Kleider-Kragen Patentform	2.25 1.40	0.85
Kleider-Kragen für mittlere Anschläge	1.00 1.30	0.70
Kleider-Kragen moderne Form	0.98 0.55	0.18

Damen-Kleider

Toile-Kleider in schönen Farben, flotte Sportform	5.75
Woll-Musseline-Kleider in schönen Dessins, jugendlich verarbeitet	8.50
Japon-Kleider in mod. Mustern, fescche Formen	12.50
Veloutine-Kleider farbig gepaspelt, ringsherum Glücke	18.75
Georgette-Kleider	21.00
Bemberg-Qualität aparte Frühjahrs-muster	

Mädchen-Kleidung

Mädchen-Kleider a. waschecht, Zephyr, niedl. Form Gr. 45	0.95
Mädchen-Kleider aus weißem Stickerstoff, m. farb. Bandschl. Gr. 45	1.45
Mädchen-Kleider aus pa. Wash-seide, fescche Form, mod. Must. Gr. 50	2.75
Mädchen-Mäntel aus imprägnierten Stoffen, hell u. bedeckt Größe 45	5.75

Damen-Mäntel

Flotte Backfisch-Mäntel aus guten reinwillenen Stoffen, Rücken mit Bienenstepperei	9.75
Selken-Gummi-Mäntel in schönen Karos (Kunstseide)	11.75
Jugendliche Mäntel aus modernen Tweedstoffen, reizend verarbeitet	16.50
Frauen-Mäntel aus guten Herrenstoffen mit Sattel-futter	22.50
Fleur de laine-Mäntel ganz auf Seide, mit Pelz-Garnitur	39.50

Damen-Blusen

Charmeuse-Blusen Sportf., in hell. u. dunklen Farben, auch schwarz	4.75
Toile-Blusen Sportform, „Die große Mode“, moderne Streifen	7.75
Charmeuse-Blusen mit eleganter Säumen-Stepperei, in vielen Farben	10.75
Crêpe-de-Chine-Blusen reine Seide, hochelegante Ausführung	15.75

Damen-Hüte

Flotte Straßen-Hüte garniert	4.75 2.90	1.85
Fescche Glocken mit Bandgarnitur	5.90 4.25	2.90
Frauen-Hüte auch in großen Weiten	8.75 5.75	3.75
Schleifen-Hüte mit Crinoli-Rand	9.75 6.50	4.75
Jugendliche Sommer-Hüte in Band- u. Blumen-Garnitur	12.80 9.50	6.75
Elegante Sommer-Hüte aparte Ausführungen	19.50 13.50	9.75

Waschstoffe

Wasch-Musseline hell- u. dunkelgrünig Mtr. 6.65 5.58	0.48
Trachten-Stoffe Streifen- und Fantasie-Muster, große Musterauswahl	0.68
Bedr. Schweizer Voll-Voiles in zarten Farbenbeizen Met. 2.70 1.65	0.85
Woll-Musseline aparte Ausmusterung Meter 2.35 1.95	1.65

Leichte Wollstoffe

Crêpes Coids reine Wolle, große Farbauswahl	2.95 1.95	1.48
Crêpes-Marocains Kunstseide, 98cm br., einfarb. u. bedr. Met. 6.00 4.50	2.95	
Crêpes Georgettes reine Wolle, 100/120 cm br., sehr solid im Tragen	6.50 4.50	3.90
Veloutines Wolle mit Seide, in den neuen Modefarben	5.85 5.25	4.75

J. LEWIN

Stadt-Theater Halle
Heute Freitag 20.00-22.00 Uhr
Propheeten Schauspiel von Hans Joch
Sonabend 20.00-22.00 Uhr
Zartüßl Schauspiel von Rollé

MODERNE THEATER
Heute 20 Uhr:
Neuer Spielplan
der Kölner Lachbühne mit Schmitz und Weissweiler
Zum Tausch Kapelle
Karl Adam

Auswärtige Theater
Reines Theater in Leipzig
Sonabend, 24. Mai, 20.00
Gedichte.
Mites Theater in Leipzig
Sonabend, 24. Mai, 20.00
D. Gade, die sich Liebe nennt.
Reines Operetten-Theater in Leipzig
Sonabend, 24. Mai, 20.00
Hotel Stadt Lemberg.
Reichlich Theater in Leipzig
Sonabend, 24. Mai, 20.00
Reines vom Tage.
Stadt-Theater in Erfurt
Sonabend, 24. Mai, 20.00
Der Sanbomez betortene Sohn.
Stadt-Theater in Wuppertal
Sonabend, 24. Mai, 20.00
Katharina Antje.
Nationaltheater in Weimar
Sonabend, 24. Mai, 20.00
Reckend u. Paradies.

Rennen zu Leipzig

Sonntag, den 25. Mai nachm. 3 1/2 Uhr
Flach- u. Hindernis-Rennen
Donnerstag (Vimmelfahrt), d. 29. Mai nachm. 3 1/2 Uhr
7 Flachrennen
u. a. Fortuna-Rennen (Verlosungs-Rennen)

Gewinn das siegende Pferd oder 1500 Mk. in bar abzüglich der Hälfte der Steuer. **Lose** zum Preise von **50 Pfg.**, die gleichzeitig an diesem Tage zum freien Eintritt auf dem **Fußgängerplatz** berechnen, sind im Sekretariat erhältlich.

Kaffee von auswärts beziehen, **besteht sich selbst schädigen**.
Dafür **Kaffee** stets frisch aus der Rösterei von **Ernst Ochse**, Unt. Leipziger Str. 95.

Kraftstoffvertebe zum Flugplatz.
Am Sonntag, dem 25. Mai, verkehren an der Flugplatzverwaltung von Halle bis unmittelbar zum Flugplatz Halle-Mietleben Sonderwagen:
Ab Halle, Halbm. 13.00 Uhr und weiter nach Bedarf, ab Flugplatz: Nach Schluss der Veranstaltung, Einzelfahrtreis 50 Pf., Rückfahrkarte 80 Pf., Vollamt 2 (Fernspr. 36791).

Kaffeehaus Roland
Heute
Operetten-Abend
Von Strauß bis Lehár.
Morgen
Sonder-Abend
mit Preisdirigieren.
Ende 4 Uhr früh!

Zoologischer Garten
Morgen, Sonnabend, den 24. Mai, ab 4 Uhr
Nachmittags-Konzert
der Kapelle Roesner

Bervielfältigungen
in leuchtender Dreifachvergrößerung und Bildschärfung für Briefe, Briefe usw. auf tabellosem Papier zu billigen Tagespreisen.
Postfach 158 Halle 2

Walhalla
Die lustige Wiener Revue:
Immer loben laut
in 26 Bildern.
Große Attraktionen!
Ein Genuß für Auge u. Ohr
Café Walhalla
Preisdirigieren!
Humor! Stimmung!

Rest. „Vaterland“
Geiststraße
für 20 Pf. heute abend
Bauernfrühstück
morgen mittig, für
80 Pf. Königsberger
Klopp u. Schatzkoffel,
für RM. 1.30 Suppe,
Kassler mit Sauer-
kohl und Karoffeln

Beruschenke
Perle des Saalebades
Jeden Sonnabend
nachmittags
Konzert
Eintritt frei!

Aktionsgarten
Gute **Kegelbahn**
freigeworden

Bonbonniere
Heute **Rheinisches Bowle Glas 50 Pf.**
Rheinischer Stimmungsbeirich bis 4 Uhr morgens

Meine ganze **Ausstattung**
wie Hemden, Wädeln, Unterlagen, Wickel-tücher, Stegkissen, Badetücher usw. beziehe ich nur von **Margarete Löwe**, Schmeerstraße 22 weil dort außerord. gut und billig!

Gaskocher
mit 2 Sparflammen und Doppelparabrenner
8.-
RITTER
IM RITTERHAUS

Gasthaus „Friedland“
Gimritz bei Wettin a. d. S.
Empfehle meine renovierten und erweiterten Räume. Kleiner Saal, passend für Vereine und Gesellschaften, zu jeder Zeit zur Verfügung.
Autogepflagte Getränke! Freyberg-Bier!
Max Köhnmann,
Halle-Stelle des Post-Omnibus Halle-Wettin.

SEEBAD SEEBURG

Zu erreichen von Halle (S.):
Mit Postomnibus vom Halmarkt: 8.10, 12.30, ab 14.00, bei Bedarf Sonderwagen
Ab 1. Juni erweiterter Sommerfahrplan
Mit der Reichsbahn bis Oberröblingen am See: 6.39, 7.32, 8.43, 11.35, 13.52
In Oberröblingen „Seebad-Omnibus“ an jedem Zuge

Während der ganzen Saison täglich Unterhaltungs-Musik

ERÖFFNUNG

Sonntag, den 25. Mai 1930
Ab 3 Uhr **Militär-Konzert**
ausgeführt von der Seebadkapelle unter persönlicher Leitung von Herrn Musikmeister Seifert
Abends 7 Uhr Eröffnungsball
im Saale des Gasthofes „Zur Forelle“

Großer schöner Strand / Spiel- und Liegewiesen / Schöne Terrassen / Glasbooten auf dem 5 km langen herrlichen See / Bootsverleih / Autoparkplatz
Großer Restaurationsbetrieb / Kalte und warme Speisen
H. Freyberg-Bier und bayr. Bier / Gepflegte Weine

Das alte Polizeigebäude fällt.

Gestern hat man mit dem Abruch begonnen. Der Besitzer herausgenommen sind. In wenigen Tagen wird nichts mehr übrig sein von dem alten Gebäude als der letzte Rest, den man wegschleppen und mit einem Gitter abdecken will.

Das Gebäude war zu einer Zeit aufgeführt worden, als die Baukunst ihre glänzendste Periode hatte. Somit hätte die Mächtigkeitsperiode das alte schöne Rathaus solche hübsche Gebäude nicht zulassen dürfen.

Die Umgebung unseres Marktes, des Reichthums mittelalterlicher Baukunst, wird verheerend gemindert, da jetzt das frühere Polizeigebäude fällt.

Die Wetterlage

Am Sonntag und Montag: Weiter angenehme Temperatur, mäßiger Wind aus allen Richtungen, Regenwolkenbildung, trübliche Wetter.



Seine Höhe vermisst den geringsten, der große Reiter den heutigen Regenstand.

Schleue Trostra.

Der Unterpost der Schleue Trostra stellt den Wasserstand von 26,5 Meter. Die Schleue ist heute um 6 Zentimeter gefallen.

Werner Zettler in Halle.

In den 6. K.-Kampfsportspielen am Reichsplatz läuft — noch weiterhin vergrößert — der mit großem Beifall aufgenommene Ton- und Sprechfilm 'Reichlandschaft'.

Vormorges sei gesagt: Der Darsteller der Hauptrolle Werner Zettler, der bereits seit in seiner natürlichen Art sehr in der Rolle des Komikers, wird sich auch in den beiden nächsten Tagen mit den Halleer Kinofreunden persönlich bekannt machen und nach den Vorstellungen von der Bühne aus einige unterhaltende Worte an die Halleer Kinofreunde in besonderer Anspielungspunkt, sich diesen Film anschauen.

Wir hatten Gelegenheit, mit dem hier zu sein. Werner Zettler, der bereits seit in seiner natürlichen Art sehr in der Rolle des Komikers, wird sich auch in den beiden nächsten Tagen mit den Halleer Kinofreunden persönlich bekannt machen und nach den Vorstellungen von der Bühne aus einige unterhaltende Worte an die Halleer Kinofreunde in besonderer Anspielungspunkt, sich diesen Film anschauen.

Dr. Hagenbergs Vortrag.

Am Sonntag, dem 1. Juni, findet bekanntlich der 10. Jahreskongress der Deutschen Zahnärztekammer statt. Zu den am Sonntagvormittag 11 Uhr beginnenden 4 Sonntagskongressen haben nur Mitglieder der angeleitete Halle Zutritt. Befehrende Verlangungen können aber die Delegationsmitglieder auch im kleinen Saal vom 'St. Nikolaus', Nebenraum des Landtages Eisenbahnarbeiters Klein (Saal); 2. die Delegationsmitglieder des 'St. Nikolaus', Nebenraum des Landtages Eisenbahnarbeiters Klein (Saal); 3. der Ganges, Nebenraum des Landtages Eisenbahnarbeiters Klein (Saal); 4. die Mitglieder und Kommissäre im roten Saal des Stadtschützenhauses; 5. die große 3. Etage (Saal).

Zigeuner sind keine Zigeuner.

Vor einigen Tagen haben wir uns geäußert, auf die ständischen Zustände auf dem Gelände des Hofes, Straße 22 hinzuweisen. Die Deutschen, die dort in mehr oder weniger komfortablen Zimmern haften und für Familienleben vor aller Desfentlichteit demonstrieren, sind natürlich herzlich böse auf uns.

Die Zigeuner werden sich in besonders angenehme Lage befinden, wenn sie sich veranlassen, in der Hofstraße zu wohnen. Und nun kommt das Schöne. Die Stammmutter tauchte eine Zonpelle, als wir uns das Nachfragen von Grando, etwas näher befragten, dass wir doch in der Hofstraße wohnen, sagte sie sich selbst. Sie meint, sie kann tanzen, was sie will.

Andere Frauen tanzen das, was sie können, sind wie die anderen Frauen, sogar in den höchsten Kreisen. Wir haben den Raudegismus der Zigeunerfamilien nicht im geringsten angezweifelt. Wir freuen uns aber darüber außerordentlich, daß sie sich der halbesährigen Anwesenheit gleichstellen. Hoffentlich lernen sie auch noch, die in der Hofstraße wohnen, was sie können, sind wie die anderen Frauen, sogar in den höchsten Kreisen.

Vertheil!

Angelegen des holländischen Anglervereins 07.

Am Sonntag, dem 18. Mai, beging der holländische Anglerverein 07, an dem hinter der Memnab gelegenen 'Wiesentende' sein 100-jähriges Bestehen.

Am 8 1/2 Uhr morgens maršierten geladene 42 Mitglieder, ein Anglerklub, von Vereinslokal 'Zur Stadt Halle' in Halle an den Ort 'Wiesentende'.

Am 10 Uhr morgens maršierten geladene 42 Mitglieder, ein Anglerklub, von Vereinslokal 'Zur Stadt Halle' in Halle an den Ort 'Wiesentende'.

Am 12 Uhr morgens maršierten geladene 42 Mitglieder, ein Anglerklub, von Vereinslokal 'Zur Stadt Halle' in Halle an den Ort 'Wiesentende'.

Am 14 Uhr morgens maršierten geladene 42 Mitglieder, ein Anglerklub, von Vereinslokal 'Zur Stadt Halle' in Halle an den Ort 'Wiesentende'.

Am 16 Uhr morgens maršierten geladene 42 Mitglieder, ein Anglerklub, von Vereinslokal 'Zur Stadt Halle' in Halle an den Ort 'Wiesentende'.

Am 18 Uhr morgens maršierten geladene 42 Mitglieder, ein Anglerklub, von Vereinslokal 'Zur Stadt Halle' in Halle an den Ort 'Wiesentende'.

Am 20 Uhr morgens maršierten geladene 42 Mitglieder, ein Anglerklub, von Vereinslokal 'Zur Stadt Halle' in Halle an den Ort 'Wiesentende'.

Am 22 Uhr morgens maršierten geladene 42 Mitglieder, ein Anglerklub, von Vereinslokal 'Zur Stadt Halle' in Halle an den Ort 'Wiesentende'.

Am 24 Uhr morgens maršierten geladene 42 Mitglieder, ein Anglerklub, von Vereinslokal 'Zur Stadt Halle' in Halle an den Ort 'Wiesentende'.

Am 26 Uhr morgens maršierten geladene 42 Mitglieder, ein Anglerklub, von Vereinslokal 'Zur Stadt Halle' in Halle an den Ort 'Wiesentende'.

Am 28 Uhr morgens maršierten geladene 42 Mitglieder, ein Anglerklub, von Vereinslokal 'Zur Stadt Halle' in Halle an den Ort 'Wiesentende'.

Am 30 Uhr morgens maršierten geladene 42 Mitglieder, ein Anglerklub, von Vereinslokal 'Zur Stadt Halle' in Halle an den Ort 'Wiesentende'.

Am 31 Uhr morgens maršierten geladene 42 Mitglieder, ein Anglerklub, von Vereinslokal 'Zur Stadt Halle' in Halle an den Ort 'Wiesentende'.

Am 1. Juni morgens maršierten geladene 42 Mitglieder, ein Anglerklub, von Vereinslokal 'Zur Stadt Halle' in Halle an den Ort 'Wiesentende'.

Am 2. Juni morgens maršierten geladene 42 Mitglieder, ein Anglerklub, von Vereinslokal 'Zur Stadt Halle' in Halle an den Ort 'Wiesentende'.

Am 3. Juni morgens maršierten geladene 42 Mitglieder, ein Anglerklub, von Vereinslokal 'Zur Stadt Halle' in Halle an den Ort 'Wiesentende'.

Am 4. Juni morgens maršierten geladene 42 Mitglieder, ein Anglerklub, von Vereinslokal 'Zur Stadt Halle' in Halle an den Ort 'Wiesentende'.

Immerhin mag die Bürgerschaft im Sinne der Zeitgeber Meinung sich die Wohnung zu eigen machen, durch fleißigen Besuch unter Theater wirksam zu unterstützen. Es wird damit der Gemeinwohl gedient; denn ein gutgebautes Theater, das gute künstlerische Leistungen aufweist, stellt Verleger nach Halle und schafft damit Verdienst.

Wissa.

Eine Ehe bei Karabai.

Was ist 'Wissa'? 'Wissa' ist eine im Jahre 1916 — als es in Deutschland keine Baumwoll- oder -erfindende Spinnstoffe aus Nidienhola, die in Spinnereien zur Feinspinnerei der Naturidee gesponnen wird. Aus dem Wassa lösen sich wunderbar gefärbte, seidig glänzende Erzeugnisse herstellen. Die Wissaer werden in einem Spezialverfahren ausschließlich für Spinnstoffe hergestellt. Das Wassa besitzt vornehmend Eigenschaften, unübertroffene Weichheit, schönen Glanz und ist überaus hygienisch.

Das 'Wassa' ist eine der ersten deutschen Städte, in der Wissaerzeugnisse in einer überaus reichhaltigen und übersichtlichen Ausstellung im Karabai — dem großen Kaufhaus unter fachkundiger, liebenswürdiger Leitung vorgeführt werden. Alle Frauen werden ihre helle Freude an den schönen, eleganten Stoffen und Wirkwaren haben, aber auch die Männer werden schmunzeln, denn auch für sie wird Wissa gesponnen.

Auf lustige Weise werden die Erzeugnisse gezeigt. Paul Simmel hat sich mit fabelhaften Einfällen in den Dienst der Bekleidung gestellt. Seine Kunst ist es, die Wassaerzeugnisse in lustigen Szenen nach Entwürfen von ihm. Und im sie herum gruppieren sich die Erzeugnisse der F. W. Farben.

Der Besuch der Ausstellung ist lohnend, anregend und interessant — erregt außerdem die Aufmerksamkeit der Berliner Bekleider immer wieder zu reizen verliert.

Das 'Wassa' ist eine der ersten deutschen Städte, in der Wissaerzeugnisse in einer überaus reichhaltigen und übersichtlichen Ausstellung im Karabai — dem großen Kaufhaus unter fachkundiger, liebenswürdiger Leitung vorgeführt werden. Alle Frauen werden ihre helle Freude an den schönen, eleganten Stoffen und Wirkwaren haben, aber auch die Männer werden schmunzeln, denn auch für sie wird Wissa gesponnen.

Das 'Wassa' ist eine der ersten deutschen Städte, in der Wissaerzeugnisse in einer überaus reichhaltigen und übersichtlichen Ausstellung im Karabai — dem großen Kaufhaus unter fachkundiger, liebenswürdiger Leitung vorgeführt werden. Alle Frauen werden ihre helle Freude an den schönen, eleganten Stoffen und Wirkwaren haben, aber auch die Männer werden schmunzeln, denn auch für sie wird Wissa gesponnen.

Das 'Wassa' ist eine der ersten deutschen Städte, in der Wissaerzeugnisse in einer überaus reichhaltigen und übersichtlichen Ausstellung im Karabai — dem großen Kaufhaus unter fachkundiger, liebenswürdiger Leitung vorgeführt werden. Alle Frauen werden ihre helle Freude an den schönen, eleganten Stoffen und Wirkwaren haben, aber auch die Männer werden schmunzeln, denn auch für sie wird Wissa gesponnen.

Das 'Wassa' ist eine der ersten deutschen Städte, in der Wissaerzeugnisse in einer überaus reichhaltigen und übersichtlichen Ausstellung im Karabai — dem großen Kaufhaus unter fachkundiger, liebenswürdiger Leitung vorgeführt werden. Alle Frauen werden ihre helle Freude an den schönen, eleganten Stoffen und Wirkwaren haben, aber auch die Männer werden schmunzeln, denn auch für sie wird Wissa gesponnen.

Das 'Wassa' ist eine der ersten deutschen Städte, in der Wissaerzeugnisse in einer überaus reichhaltigen und übersichtlichen Ausstellung im Karabai — dem großen Kaufhaus unter fachkundiger, liebenswürdiger Leitung vorgeführt werden. Alle Frauen werden ihre helle Freude an den schönen, eleganten Stoffen und Wirkwaren haben, aber auch die Männer werden schmunzeln, denn auch für sie wird Wissa gesponnen.

Das 'Wassa' ist eine der ersten deutschen Städte, in der Wissaerzeugnisse in einer überaus reichhaltigen und übersichtlichen Ausstellung im Karabai — dem großen Kaufhaus unter fachkundiger, liebenswürdiger Leitung vorgeführt werden. Alle Frauen werden ihre helle Freude an den schönen, eleganten Stoffen und Wirkwaren haben, aber auch die Männer werden schmunzeln, denn auch für sie wird Wissa gesponnen.

Das 'Wassa' ist eine der ersten deutschen Städte, in der Wissaerzeugnisse in einer überaus reichhaltigen und übersichtlichen Ausstellung im Karabai — dem großen Kaufhaus unter fachkundiger, liebenswürdiger Leitung vorgeführt werden. Alle Frauen werden ihre helle Freude an den schönen, eleganten Stoffen und Wirkwaren haben, aber auch die Männer werden schmunzeln, denn auch für sie wird Wissa gesponnen.

Das 'Wassa' ist eine der ersten deutschen Städte, in der Wissaerzeugnisse in einer überaus reichhaltigen und übersichtlichen Ausstellung im Karabai — dem großen Kaufhaus unter fachkundiger, liebenswürdiger Leitung vorgeführt werden. Alle Frauen werden ihre helle Freude an den schönen, eleganten Stoffen und Wirkwaren haben, aber auch die Männer werden schmunzeln, denn auch für sie wird Wissa gesponnen.

Das 'Wassa' ist eine der ersten deutschen Städte, in der Wissaerzeugnisse in einer überaus reichhaltigen und übersichtlichen Ausstellung im Karabai — dem großen Kaufhaus unter fachkundiger, liebenswürdiger Leitung vorgeführt werden. Alle Frauen werden ihre helle Freude an den schönen, eleganten Stoffen und Wirkwaren haben, aber auch die Männer werden schmunzeln, denn auch für sie wird Wissa gesponnen.

Das 'Wassa' ist eine der ersten deutschen Städte, in der Wissaerzeugnisse in einer überaus reichhaltigen und übersichtlichen Ausstellung im Karabai — dem großen Kaufhaus unter fachkundiger, liebenswürdiger Leitung vorgeführt werden. Alle Frauen werden ihre helle Freude an den schönen, eleganten Stoffen und Wirkwaren haben, aber auch die Männer werden schmunzeln, denn auch für sie wird Wissa gesponnen.

Das 'Wassa' ist eine der ersten deutschen Städte, in der Wissaerzeugnisse in einer überaus reichhaltigen und übersichtlichen Ausstellung im Karabai — dem großen Kaufhaus unter fachkundiger, liebenswürdiger Leitung vorgeführt werden. Alle Frauen werden ihre helle Freude an den schönen, eleganten Stoffen und Wirkwaren haben, aber auch die Männer werden schmunzeln, denn auch für sie wird Wissa gesponnen.

Das 'Wassa' ist eine der ersten deutschen Städte, in der Wissaerzeugnisse in einer überaus reichhaltigen und übersichtlichen Ausstellung im Karabai — dem großen Kaufhaus unter fachkundiger, liebenswürdiger Leitung vorgeführt werden. Alle Frauen werden ihre helle Freude an den schönen, eleganten Stoffen und Wirkwaren haben, aber auch die Männer werden schmunzeln, denn auch für sie wird Wissa gesponnen.

Das 'Wassa' ist eine der ersten deutschen Städte, in der Wissaerzeugnisse in einer überaus reichhaltigen und übersichtlichen Ausstellung im Karabai — dem großen Kaufhaus unter fachkundiger, liebenswürdiger Leitung vorgeführt werden. Alle Frauen werden ihre helle Freude an den schönen, eleganten Stoffen und Wirkwaren haben, aber auch die Männer werden schmunzeln, denn auch für sie wird Wissa gesponnen.

Das 'Wassa' ist eine der ersten deutschen Städte, in der Wissaerzeugnisse in einer überaus reichhaltigen und übersichtlichen Ausstellung im Karabai — dem großen Kaufhaus unter fachkundiger, liebenswürdiger Leitung vorgeführt werden. Alle Frauen werden ihre helle Freude an den schönen, eleganten Stoffen und Wirkwaren haben, aber auch die Männer werden schmunzeln, denn auch für sie wird Wissa gesponnen.

Das 'Wassa' ist eine der ersten deutschen Städte, in der Wissaerzeugnisse in einer überaus reichhaltigen und übersichtlichen Ausstellung im Karabai — dem großen Kaufhaus unter fachkundiger, liebenswürdiger Leitung vorgeführt werden. Alle Frauen werden ihre helle Freude an den schönen, eleganten Stoffen und Wirkwaren haben, aber auch die Männer werden schmunzeln, denn auch für sie wird Wissa gesponnen.

Das 'Wassa' ist eine der ersten deutschen Städte, in der Wissaerzeugnisse in einer überaus reichhaltigen und übersichtlichen Ausstellung im Karabai — dem großen Kaufhaus unter fachkundiger, liebenswürdiger Leitung vorgeführt werden. Alle Frauen werden ihre helle Freude an den schönen, eleganten Stoffen und Wirkwaren haben, aber auch die Männer werden schmunzeln, denn auch für sie wird Wissa gesponnen.

Das 'Wassa' ist eine der ersten deutschen Städte, in der Wissaerzeugnisse in einer überaus reichhaltigen und übersichtlichen Ausstellung im Karabai — dem großen Kaufhaus unter fachkundiger, liebenswürdiger Leitung vorgeführt werden. Alle Frauen werden ihre helle Freude an den schönen, eleganten Stoffen und Wirkwaren haben, aber auch die Männer werden schmunzeln, denn auch für sie wird Wissa gesponnen.

Das 'Wassa' ist eine der ersten deutschen Städte, in der Wissaerzeugnisse in einer überaus reichhaltigen und übersichtlichen Ausstellung im Karabai — dem großen Kaufhaus unter fachkundiger, liebenswürdiger Leitung vorgeführt werden. Alle Frauen werden ihre helle Freude an den schönen, eleganten Stoffen und Wirkwaren haben, aber auch die Männer werden schmunzeln, denn auch für sie wird Wissa gesponnen.

Das 'Wassa' ist eine der ersten deutschen Städte, in der Wissaerzeugnisse in einer überaus reichhaltigen und übersichtlichen Ausstellung im Karabai — dem großen Kaufhaus unter fachkundiger, liebenswürdiger Leitung vorgeführt werden. Alle Frauen werden ihre helle Freude an den schönen, eleganten Stoffen und Wirkwaren haben, aber auch die Männer werden schmunzeln, denn auch für sie wird Wissa gesponnen.



Drehen Sie den Ärmel im

Eine genaue Betrachtung des Ärmelfutters von innen (besonders des Ärmelansatzes) zeigt auch dem Laien was gute Arbeit ist. Sie haben sicher Anzüge, in die Sie gern hineinschlüpfen, und Anzüge, die Sie ungern tragen. Das hängt nicht zuletzt von der richtigen Innenarbeit und besonders vom Schnitt des Ärmelloches ab. Sehen Sie aufs Schild der Anzüge, die Sie gern anziehen. Es werden 'Unsere Anzüge' sein. Ja, ja!

Gute Arbeit - Dauerfreude

Frühjahrs-Anzug in schönen Kammgarn- und Cheviot-Geweben, 2reih. mod. Form, aparte Farbe. 29

Wochenend-Anzug in herrlichen modernen Farben strapazierfähige Cheviot-Qualitäten, der praktische Sportanzug für das Wochenende. 39

Frühjahrs-Anzug ganz besonders gute Kammgarn- und Cheviot-Qualitäten in den beliebten rotbraunen und blaugrauen Farben, tadelloser Innenausstattung, elegant in Sitz und Schnitt. 49

Frühjahrs-Mantel in der beliebten zweireihigen Ulsterform, aus haltbaren, mod. gemusterten Stoffqualitäten in schönen Frühlingsfarben mit Rücken- oder Ringsürt. 29

Frühjahrs-Mantel Cheviot, der Modestoff, zweireihig mit dreiteiligem Rückengürt, mod. farbig, tadelloser Sitz. 39

Anzüge und Mäntel für besonders starke Herren bis zur Brustweite von 128 cm stets reichlich am Lager



Halle am Markt.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Bruders, Schwagers und Onkels, des

Oswald Strumpf

sagen wir hierdurch herzlichen Dank.
Halle (Saale), im Mai 1930.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange meiner lieben unvergesslichen Gattin sage ich allen denen, die ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten und ihr das letzte Geleit gegeben haben, meinen herzlichsten Dank. Ganz besonderen Dank Herrn Oberpfarrer Keller für seine trostreichen Worte in der Kapelle wie am Grabe.

Die unendlich große Beteiligung beim Heimgange der teuren Entschlafenen war mit ein Beweis der Hochachtung und Verehrung, welche sie, diese seltene Frau, in weiten Kreisen genossen hat. Ich betrachte es zugleich als Dank für die Liebe, welche sie allen entgegengebracht, welche ihr im Leben nahestanden. Stets war sie bereit ihren Mitmenschen wohlzutun und Freude zu bereiten. Ich verliere in ihr eine treusorgende Gattin und Gehilfin, welche trotz ihrer schweren Krankheit die geschäftlichen Lasten auf ihren schwachen Schultern mitgetragen hat.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Hermann Wiebach

Halle (Saale), Kl. Ulrichstraße 11/12.

Heute morgen 6 Uhr entschied sanft nach langen, mit großer Geduld getragenen Leiden meine herzlich gute Frau und Mutter, unsere liebe Tochter, Schwiegertochter und Schwester
Elisabeth Schmidt geb. Schwertfeger
im 27. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:
Paul Schmidt
Klaus Schmidt
Friedrich Schwertfeger
Marie Schwertfeger
August Schwertfeger
Kurt Schwertfeger
Familie Schmidt.

Gröbzig, den 22. Mai 1930.
Beerdigung findet Sonntag, den 25. Mai, 14 Uhr, von dem Trauerhause in Gröbzig aus statt.
Beileidsbesuche dankend verboten.

Die Angehörigen, die ich in Rosenborn eine Beerdigung gegen den Bäderarzt, Herrn Teufel, weise, gegenüber verlobten Eltern habe, erkläre ich für unanständig und nehme die Beerdigung mit Bedauern zurück.
Hofier, Inspektoren, Sattel b. Reut.
Mietauto Stebt u. Fernfahrten. Kurt Sals, 2. Pfännerböde 2. St. 243 91.

Statt Karten.
Für die vielen Beweise aufrichtiger und herzlicher Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen, ist es uns nur auf diesem Wege möglich, unseren herzlichsten Dank zu sagen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Friedrich Fuchs

Gröbzig, im Mai 1930.

Hall. Beerdigungsanstalt
„Pietät“

Inhaber: Max Burkel
Kleine Steinstr. 4, Fernruf 263 93
Bestatungen jeglicher Art. Ueberführungen. Erd- u. Feuerbestattungs-Ausführungen. Geschäftsführer: Volkmar Lebensversicherungs- & G. Deutscher Herold.

Werberkauf 20% Rabatt bei Bezahlung

Herrenstoffe

Ernst Junker, Tuchhandlung
Halle-Saale, Sternstraße 4.

Photo-Haus Krüger
Königsstr. 24-25
Schmeerstr. 9

möchte Ihnen anraten, stets einen Rollfilm, ein Film-pack oder Platten vorzuziehen, denn Sie können heute nicht sagen, wie Sonntag das Wetter sein wird. Wie oft kommt es vor, daß Sie eine Aufnahme machen möchten und kein Material da haben.

Besonders billig

Hallenturnschuhe mit Chromsohle, schwarz und weiß	Gr. 31/35 0.85 " 36/42 0.95 " 43/46 1.10
Turnschuhe grau Segeltuch mit Chromsohle durchgenäht	Gr. 25/30 1.75 " 31/35 2.25 " 36/42 2.75 " 43/46 2.95
Turnschuhe braun Segeltuch mit schwerer anulkanisierter Gummisohle und Besatz	Gr. 27/35 1.95 " 36/42 2.35 " 43/46 2.75
Badeschuhe in blau, rot und grün, wasserdichter Satin mit weißer Gummisohle	Gr. 36/42 2.75
Badeschuhe schwarz mit Gummisohle	Gr. 25/30 1.25 " 31/35 1.50 " 36/42 1.75 " 43/46 1.90
Tennisschuhe weiß Leinen, mit angepassener Gummisohle, Besatz und Kappe, Spange, Marke Fleet Foot	Gr. 36/42 5.90
Schnür , Marke Fleet Foot	Gr. 36/42 4.90 " 43/46 5.90
Rindleder-Sandale braun glatt, Blatt und Steg in einem Stück, la Qualität, Doppelsohle, zweimal weiß fix, god.	Gr. 27/30 5.90 " 31/35 6.90 " 36/42 7.90 " 43/46 8.90

**Friedrich Müller Leipziger
Oehlschläger**
Str. 3

**Sehr billiger Gelegenheitskauf in echten Porzellan-Tellern
gute Ausführung!**

Große Eßteller echt Porzellan, mit gutem Goldrand 55	Ovale Bratenplatte mit gutem Goldrand 1.20	Salatschüsseln echt Porzellan mit gezacktem Rand 1.20 l. - .80 - .60 20	Große Eßteller echt Porzellan, mit gezacktem Rand 50	Abendbrotteller echt Porzellan, mit gezacktem Rand 30	Bratenteller echt Porzellan, mit gezacktem Rand 60	Kaffee-Service echt Porzellan „Rose von Stambul“ für 6 Personen 3.85
---	---	--	---	--	---	---

Der Verband Deutscher Zement- und Zementfabrikanten

Der Verband Deutscher Zement- und Zementfabrikanten, Zusammenschluss mit dem Deutschen Zement- und Zementfabrikanten-Verband...

Der Verband hält für notwendig: 1. das unverzüglich leitende der öffentlichen...

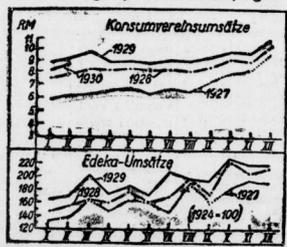
Zementabfall wieder rückgängig

Die Hoffnungen, die durch die Beseitigung des Zementabfalls in der zweiten Hälfte des Monats März ausgelöst worden waren...

Bewährte Schiffsahrt

Der größte Schiffsahrt-Bericht: Die aus der Fusion der Neuen Norddeutschen Fluss-Dampfschiffahrts-Gesellschaft...

Die Entwicklung der Einzelhandelsumsätze



Die Kaufmännischen Umsätze, berechnet als durchschnittliche Wochenumsätze je Mitglied, sind von Jahr zu Jahr gestiegen.

Die Umsätze der Bekleidungsfirmen, also des Kolonialwarenhandels, weisen eine ähnliche Entwicklung auf wie die Kaufmännischen Umsätze.

Table with 3 columns: Name, Address, and Contact Information for various firms.

Pflanzen- und Samenzucht in Mitteldeutschland

Der Halle'sche Samenverein schreibt in seinem letzten Mitteldeutschen Bericht: Die Umsätze des Pflanzen- und Samenzucht...

Die Umsätze des Pflanzen- und Samenzucht sind jedoch noch an einem anderen Punkte beträchtlich auf dem der Samen...

Die Umsätze des Pflanzen- und Samenzucht sind jedoch noch an einem anderen Punkte beträchtlich auf dem der Samen...

Die Umsätze des Pflanzen- und Samenzucht sind jedoch noch an einem anderen Punkte beträchtlich auf dem der Samen...

Die Umsätze des Pflanzen- und Samenzucht sind jedoch noch an einem anderen Punkte beträchtlich auf dem der Samen...

Die Umsätze des Pflanzen- und Samenzucht sind jedoch noch an einem anderen Punkte beträchtlich auf dem der Samen...

Die Umsätze des Pflanzen- und Samenzucht sind jedoch noch an einem anderen Punkte beträchtlich auf dem der Samen...

Die Umsätze des Pflanzen- und Samenzucht sind jedoch noch an einem anderen Punkte beträchtlich auf dem der Samen...

Die Umsätze des Pflanzen- und Samenzucht sind jedoch noch an einem anderen Punkte beträchtlich auf dem der Samen...

Die Umsätze des Pflanzen- und Samenzucht sind jedoch noch an einem anderen Punkte beträchtlich auf dem der Samen...

Die Umsätze des Pflanzen- und Samenzucht sind jedoch noch an einem anderen Punkte beträchtlich auf dem der Samen...

Das verdrängt aufgenommen wurde, so daß der Einfuhr wirksam entgegengetreten werden kann.

Die Umsätze des Pflanzen- und Samenzucht sind jedoch noch an einem anderen Punkte beträchtlich auf dem der Samen...

Die Umsätze des Pflanzen- und Samenzucht sind jedoch noch an einem anderen Punkte beträchtlich auf dem der Samen...

Die Umsätze des Pflanzen- and Samenzucht sind jedoch noch an einem anderen Punkte beträchtlich auf dem der Samen...

Die Umsätze des Pflanzen- und Samenzucht sind jedoch noch an einem anderen Punkte beträchtlich auf dem der Samen...

Die Umsätze des Pflanzen- und Samenzucht sind jedoch noch an einem anderen Punkte beträchtlich auf dem der Samen...

Die Umsätze des Pflanzen- und Samenzucht sind jedoch noch an einem anderen Punkte beträchtlich auf dem der Samen...

Die Umsätze des Pflanzen- und Samenzucht sind jedoch noch an einem anderen Punkte beträchtlich auf dem der Samen...

Die Umsätze des Pflanzen- und Samenzucht sind jedoch noch an einem anderen Punkte beträchtlich auf dem der Samen...

Die Umsätze des Pflanzen- und Samenzucht sind jedoch noch an einem anderen Punkte beträchtlich auf dem der Samen...

Die Umsätze des Pflanzen- und Samenzucht sind jedoch noch an einem anderen Punkte beträchtlich auf dem der Samen...

Generalversammlungen

- List of general assemblies for various agricultural organizations, including dates and locations.

Der Pfingst-Anzug!



Nur zwei Sonntage trennen uns noch von Pfingsten! Ob Sie auf Schusters Rappen, mit dem Rad oder in Ihrem blauen Wagen die Wohlthat dieses verlängerten Wochenendes genießen...

Meine Hauptpreislisten sind für: Straßenanzüge, Sacco-Form; Sportanzüge mit 2 Hosen. Prices listed in RM.

Jünglings- und Knabenkleidung in großer Auswahl und entsprechend billig.

G. Assmann, Oos Haus der Herrenmoden, Stammhaus Halle (Saale), Zweiggeschäft Wittenberg, Staatspreis Berlin 1926.

Aus der Haut Halle Ein Freiballon der „Saale-Zeitung“ am Flugtag.

Der Freitag auf dem Flugplatz Halle-Niebußen wird mit einem Aufstieg mehrerer Freiballons eröffnet, die von Automobilen und Motorzubern verfolgt werden. Auch die „Saale-Zeitung“ läßt einen Ballon mit der Aufschrift „Saale-Zeitung“ aufsteigen und nimmt damit an dem Wettstreit teil, der sich zwischen Freiballons und Kraftfahrzeugen entspinnt wird. Ob die Kraftfahrzeug-Sieger sein werden oder unser Freiballon, hängt naturgemäß vom Wetter ab. Unser Ballon wird verfliegen, sich seinen Verfolgern an entziehen. Bei klarem wolkenlosem Wetter ist das nicht so einfach; denn da nicht und treibt der Ballon, immer gut sichtbar, am blauen Himmel. Anders jedoch bei Bewölkung und bei gutem Wind. Dann wird unser Ballon verfliegen, aber die Seile zu kommen und den Blicken der Verfolger zu entziehen. Die Kraftfahrer haben in diesem Falle einen

schweren Stand. Sie müssen ihre Spürnasen anstrengen.
Wer von ihnen sich einmal mit Wetterkunde und Windströmungen beschäftigt hat, wird am meisten Ausicht haben, den Ballon zu fangen. Denn er kann auf gut Glück angefaßt die Richtung einschlagen, die der Ballon durch den herrschenden Wind bestimmt nehmen wird. Unser Ballon muß nach einer vorgezeichneten Zeit landen. Sieger wird derjenige Kraftfahrer, der den Ballon zuerst erreicht. Findet niemand innerhalb einer festgesetzten Zeit den Ballon, so ist der Ballon Sieger und Gewinner des folgenden Wettbewerbs.
Der Freiballon „Saale-Zeitung“ kommt aber nicht mit leeren Händen. Er wird einen reichen papiernen Segen über die Lande ausstreuen, einen Segen, der etwas mit der Spitze zu tun hat.
Mehr erzählt mit nicht. Es heißt also am Sonntagnachmittag: Aufpassen!
Alles Gute kommt von oben. Darum die Köpfe nach oben am Sonntag und Ausschau halten nach unserem Freiballon!
Auch die Freyberg-Druckerei läßt einen Freiballon starten. Von ihr werden Flugzettel

und Gutscheine auf die Erde katzen, die dem glücklichen Finder Breite machen.
Zechpreller im Vollbau.
In einer Art Jägertracht und einem Gehlbühnenhut auf dem grünen Gut brachte ein älterer Mann mit Vollbart fertig, in der Gegend des Hauptbahnhofes zwei Birne um die Seide zu prellen. Der Mann mußte einen richtigen Jägerappetit haben, denn er aß zweimal tüchtig Abendbrot, trank verfliebene halbe Liter und verlor sich mit Jägerzorn in milderer Preislage. Beide geprellten Birne trafen sich zufällig auf dem Hauptbahnhof, wo sie den wilden Jäger suchten; dabei kam der doppelte Zechbetrag heraus. Der Jäger aber war verschunden.
Turmblafen.
Wie uns der Gew.-Soz. Freyverband mitteilt, werden in der Woche vom 25. bis 31. Mai folgende Gloride von den Hausmannstürmen geblasen: Sonntag: „O lilla Haus, wo man dich aufgenommen“; Montag: „Wie groß ist

des Almüchtigen Güte“; Dienstag: „Der lieben Sonne Stüt und Bracht“; Mittwoch: „Wir nach, Ircht Christus unter Herr“; Donnerstag: „Du Lebensfürst Herr Jesu Christ“; Freitag: „Am lob mein Seel den Herren“; Samstag: „Sollt ich meinem Gott nicht singen“.
Erwerbslosen-Unterstützung.
Mit Recht gefiel ein Amtsrichter, daß er in seiner Strafteilung allein unter den sieben anstehenden Sachen eines Verhandlungstages drei Fälle habe, in denen Erwerbslose in der Trunkenheit Strafe beantragen haben. Gibt es dazu die Unterstützung, daß sie sofort verurteilt werden?
In einem dieser Fälle gab ein 46jähriger, bisher unbefragter Arbeiter, ein Mann mit Frau und minderjähriger Kindern, die Erklärung, er habe aus Verzweiflung sich die Nase begoßen. In diesem Zustand sah er einen, gleichfalls Unterstützung erhaltenden jungen Nachbarn, mit dem er soviel schon etwas vertrieben war, weil er bei einem Gärtner in nebenbei arbeitete. Dieser den „Doppelterbeiter“ argerte er sich nun.



GROSSER PFINGSTEN VERKAUF

Alles neu macht der Mai! Auch Sie wollen Pfingsten, zum Fest des Frühlings, gewiß das Eine oder Andere in Ihrem Bestand auffrischen, um hübsch zu erscheinen. Sehen Sie wie billig alles bei uns ist! Wie gut es ist, weiß jeder, der einmal bei uns kauft!

- ### SEIDEN
- Wachkuntseide Meter 1.30 0.95
 - Wachkuntseide neu Muster Meter 1.30 0.95
 - Toile-Streifen für feuchte Sportkleider Meter 1.85 1.40
 - Batteide Meter 2.80 1.90
 - Parilette ca. 75 cm breit 3.45
 - Parilette ca. 75 cm breit 3.45
 - Kuntseiden-Voile ca. 100 cm breit 3.90
 - Kuntseiden-Voile ca. 100 cm breit 3.90
 - Foulard ca. 100 cm breit 4.50
 - Foulard ca. 100 cm breit 4.50

- ### GÄRDINEN-STOFFE
- Schwedenstreifen in herrl. Farbenwahl, indan thren, 90 cm breit 1.20
 - Schwedenstreifen in herrl. Farbenwahl, indan thren, 90 cm breit 1.20
 - Schwedenstreifen in herrl. Farbenwahl, indan thren, 90 cm breit 1.20
 - Noppenrips ca. 100 cm breit 2.20
 - Noppenrips ca. 100 cm breit 2.20
 - Dekorationstoffe aus schwer, gestauter Art, in groß. Farbenwahl, 130 cm br. 5.50 4.50
 - Dekorationstoffe aus schwer, gestauter Art, in groß. Farbenwahl, 130 cm br. 5.50 4.50
 - Landausgardinen ca. 100 cm breit 0.95
 - Landausgardinen ca. 100 cm breit 0.95
 - Spannstoffe für Dekorationen und Bekleidung in weiß und farbig 1.40 1.10
 - Spannstoffe für Dekorationen und Bekleidung in weiß und farbig 1.40 1.10

- ### DAMEN-WÄSCHE
- Damenhemd Trägerform mit reicher Stickerei u. Spitzenverzierung, sehr preisw. 1.95
 - Damen-Hemdhosen 2.95
 - Damen-Nachthemd 2.45
 - Damen-Schlüpfer in Seiden- u. Baumwollstoff, alle modernen Formen, jede Größe 0.95
 - Damen-Schlüpfer 1.95
 - Damen-Schlüpfer 2.95
 - Damen-Schlafanzüge 4.95
 - Damen-Schlafanzüge 4.95

- ### WASCH-STOFFE
- Zephir für Hauskleider und Sportkleider einfarbig und gestreift Meter 0.88
 - Panama Meter 1.00
 - Beiderwand Meter 0.88
 - Voll-Voile Meter 1.25
 - Oxford für Sportkleider, reichhaltige Auswahl Meter 1.25
 - Wollmousseline Meter 1.25
 - Wollmousseline Meter 1.25

- ### STRUMPFE
- Damenstrümpfe prima Seidenfäden, feinfädig, moderne Farben 1.45
 - Damenstrümpfe 1.75
 - Herren-Socken 0.58
 - Kinder-Söckchen 0.55
 - Dam.-Handschuhe 1.10
 - Dam.-Handschuhe 1.95

- ### HERREN-WÄSCHE
- Perkal-Oberhemd 2.90
 - Zephir-Oberhemd 4.45
 - Herren-Sporthemden 2.90
 - Mod. Stehumlegkragen 0.50
 - Herren-Selbstbinder 0.95
 - Ledergürtel 0.50

- ### MODEWAREN
- Gerade Kragen 0.58
 - Fichukragen 0.85
 - Moderne Handtasche 6.95
 - BOSTENHALTER-HUFTGÜRTEL
 - Bürstenhalter 0.95
 - Sportgürtel 2.25
 - Hüftgürtel 4.95

Brummer & Benjamin

Große Ulrichstraße Halle (Saale) Rennischer Platz

